

SADOMASO & FETISCH KONTAKTE ÜBER DAS INTERNET



Was ist SadoMaso und Fetisch?
Warum im Internet suchen?
Wie finde ich Kontakte?
Wie gebe ich eine Kontaktanzeige auf?
Was sind Foren und Chats?
Wie stelle ich den ersten Kontakt her?

Ein Leitfaden
für Interessierte, Einsteiger und Fortgeschrittene

fetischpartner

Fetisch-Partnerbörse Nr. 1

Mit Neigungsdiagramm
und Partner-Vorschlägen!



FetischPartner erstellt automatisch nach wenigen Fragen ein ausführliches Neigungsdiagramm für jedes Mitglied.

Das Neigungsdiagramm zeigt auf einen Blick die Neigungen der einzelnen Mitglieder!

Unglaublich einfach und sensationell!

Basierend auf dem Neigungsdiagramm und Zusatzfaktoren schlägt Ihnen FetischPartner jede Woche die am besten zu Ihnen und Ihren Neigungen passenden Personen vor.

Sie sind nur noch einen Klick vom Glück entfernt!

Jetzt
kostenlos
anmelden!

www.FetischPartner.com

LATEX + LACK + NYLONS + FÜSSE + STIEFEL + HEELS

fetischpartner

Fetisch-Partnerbörse Nr. 1

Mehr als
30.000
Mitglieder!

**Online Dating
Partnersuche
Vermittlung
Austausch**

Profile - Galerien
Postfach - Chat - Forum
Kontaktanzeigen - Matching
Event-Kalender - Geschichten

Jetzt mit
REAL
Siegel!

www.FetischPartner.com

JETZT KOSTENLOS ANMELDEN!





0. Vorwort

Wieso Kontakte durch das Internet?

Zeiten ändern sich - Erinnern wir uns, wie die Möglichkeiten zur Kontaktsuche vor dem "digitalen Zeitalter" waren. Sicher konnte man damals wie heute in Tageszeitungen und Zeitschriften eine Kontaktanzeige schalten. Aber konnte man damals schreiben, dass man eine devote Sklavin sucht oder dass man Latexfetischist ist und eine Person mit der selben Vorliebe kennenlernen möchte? Wohl kaum!

Die Versuche, seine speziellen Vorlieben dezent zu umschreiben, waren meist wenig gelungen. Oder man gab gleich eine Anzeige in einem einschlägigen Magazin auf, das man nur in Sexshops erstehen konnte.

Doch die Zeiten haben sich geändert!

Mittlerweile haben sehr viele Menschen einen Internetzugang. Es gibt ein grosses Angebot an Datingseiten, SM- und Fetischcommunities (siehe Kapitel 9) und spezielle Portale für Homosexuelle oder Transgender (Zweigeschlechter) - um nur einige Beispiele hier zu nennen. Wer Onlinekontakte sucht, der findet weltweit Gleichgesinnte. Und wer seinen virtuellen Gesprächspartner live sehen will: eine Webcam macht es möglich! Und über Internettelefonie kann man sich auch hören - das alles und vieles mehr ist dank Internet heute möglich - weltweit!

Und wer Leute zum Treffen sucht - der

Personen-Suche (Profilsuche) kann man in Kontakt zu Personen in der näheren Umgebung treten und zwar zu denen mit der passenden Neigung. Und wer auf der Suche nach dem oder der PartnerIn für das Leben ist und glaubt das passende Gegenstück gefunden zu haben, wird sicher auch eine längere Auto- oder Bahnfahrt auf sich nehmen. Ausserdem gibt es Billigflüge, auch das hat sich geändert!

Fazit: Internet bietet die besten Möglichkeiten Kontakte zu Gleichgesinnten herzustellen und vielleicht sogar den Partner für das Leben zu finden - Also warum diese grosse einmalige Chance ungenutzt lassen?

Dieser Leitfaden soll Ihnen detailliert zeigen, welche Möglichkeiten existieren und wie Sie diese für sich optimal nutzen können - **also dann viel Erfolg!**



Inhaltsverzeichnis (Version 1.7102)

0.	Vorwort	05
	Wieso Kontakte durch das Internet?	
1.	Einleitung	08
1.1	Was ist SadoMaso?	
1.2	Was ist Fetisch?	
1.3	Welche Geschlechter gibt es im Internet?	
2.	Online Dating / Community Plattformen	12
2.1	Was ist eine Dating Seite?	
2.2	Was ist eine Community-Seite?	
2.3	Welche Elemente gibt es?	
3.	Selbstdarstellung im Internet	15
3.1	Das Wichtigste: Die Anonymität	
3.2	Nicknamenwahl - Ein Leitfaden	
3.3	Das eigene Profil	
3.3.1	Was ist ein Profil überhaupt?	
3.3.1.1	Auswahl-Elemente	
3.3.1.2	Freie Textfelder	
3.3.2	Wie mache ich ein Profil?	
3.3.3	Was sollte in meinem Profil stehen?	
3.3.4	Was sollte in meinem Profil nicht stehen?	
3.4	Das richtige Bild	
3.4.1	Was ist ein Profil-Bild?	
3.4.2	Welcher Bildinhalt für welches Ziel?	
3.4.3	Profil-Galerie für mehr Bilder	
3.4.4	Neigungsdiagramm als Beweis	
4.	Gezielte Personen-Suche	26
4.1	Was suche ich?	
4.2	Welchen Nicknamen gebe ich ein?	
4.3	Wie fülle ich eine Suchmaske aus?	
4.4	Woran erkenne ich, dass eine Person real ist?	
5.	Kontakte durch Nachrichten (Postfach)	29
5.1	Was ist eine Nachricht?	
5.2	Wie formuliere ich den ersten Kontakt?	
5.3	Wie schreibe ich eine optimale Antwort?	

6.	Chatten	31
6.1	Was ist Chatten?	
6.2	Wie funktioniert Chatten?	
6.3	Gestaltung einer Visitenkarte	
6.4	Wie spreche ich am besten jemanden an?	
6.5	Wie führe ich eine Chat-Konversation?	
6.6	Dialogbeispiele	
7.	Kontaktanzeigen	35
7.1	Aufbau einer Kontaktanzeige	
7.2	Wie schreibe ich eine Antwort?	
7.3	Gängige Kategorien und was sie genau bedeuten	
7.4	Wie suche ich nach einer bestimmten Kontaktanzeige?	
7.5	Was sind Fake-Anzeigen?	
7.6	Häufig benutzte Abkürzungen in den Kontaktanzeigen	
8.	Diskussionsforen	43
8.1	Was ist ein Internet-Forum?	
8.2	Das Forum als Nachschlagewerk	
8.3	Ich habe eine konkrete Frage	
8.4	Wie beteilige ich mich an einem Forum?	
8.5	Welche Regeln muss ich immer beachten?	
9.	Bekannteste Portale	47
9.1	SadoMaso-Chat	
9.2	FetischPartner	
9.3	Travesta	
9.4	LederStolz	
9.5	SM-Partnervermittlung	
10.	Über den Herausgeber Firma deeLINE	53
10.1	Die Geschichte	
10.2	Aktivitätsbereiche	
10.3	Angebote für Webmaster- und Homepage-Betreiber	
10.4	Geldverdienen mit der eigenen Homepage	
11.	Impressum/Autor	58

1. Einleitung

1.1 Was ist SadoMaso?

Unter Sadomasochismus, umgangssprachlich auch SadoMaso oder kurz SM genannt, versteht man das gezielte Zufügen und/oder Empfangen von körperlichen Schmerzen. Während ein Sadist Freude und Lust an Züchtigungen und dem Spiel mit Macht und Ohnmacht hat, erhält ein Masochist seinen Lustgewinn durch körperliche Züchtigungen, meist verbunden mit Demütigungen. Ein Sadist wird erregt, wenn er anderen Schmerzen zufügen kann, ein Masochist wird durch Schmerzen erregt. Der Begriff leitet sich von den Schriftstellern Marquis de Sade und Leopold von Sacher-Masoch ab, deren Werke „Justine“ (de Sade) und „Venus im Pelz“ (Sacher-Masoch) zu den Klassikern im Genre sadomasochistischer Literatur gelten. 1913 wurde der zusammengesetzte Begriff SadoMasochismus von dem Wiener Psychoanalytiker Isidor Isaak Sadger geprägt.

Anders als beispielsweise in den Werken von de Sade, spielen sich diese Praktiken aber heute einvernehmlich und freiwillig zwischen den betreffenden Partnern ab. Aus den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts stammt der Begriff SSC für “safe, sane and consensual” der soviel wie “sicher, mit klarem Verstand und im gegenseitigen Einverständnis” bedeutet. Dieser Begriff kommt aus der Internet-Subkultur und wird von vielen als Grundlage für das Praktizieren von sadomasochistischen Handlungen angesehen. Gerade die Einvernehmlichkeit regelt den schmalen Grad zwischen

SM und Vergehen gegen die sexuelle Selbstbestimmung sowie Missbrauch von Gewalt im rechtlichen Sinne.



Neben SM als Begriff liest man auch öfter den Begriff BDSM. Diesen Begriff kann man als das Pendant von SM im englischsprachigen Raum ansehen. Der Begriff BDSM ist ebenso eine Abkürzung und setzt sich wie folgt zusammen:

B&D = Bondage and Discipline
(Fesselung und Disziplinierung)

D&S = Dominanz and Submission
(Beherrschung und Unterwerfung)

S&M = Sadism and Masochism
(Sadismus und Masochismus)

Die oben genannten drei Grundpfeiler greifen oft individuell ineinander über. So mag der aktive Part (auch TOP genannt, weil er “oben” steht und aktiv den Ablauf bestimmt) Lust daran empfinden seinen submissiven Partner (der passive Part wird auch als Bottom, Sub oder Sklave bezeichnet) erst zu fesseln, bevor er ihn unterwirft und/oder ihm physische (körperliche) Schmerzen zufügt. Die körperlichen Schmerzen werden meist mit Instrumenten herbeigeführt. Neben typischen Schlaginstrumenten wie Gerte, Rohrstock, die

zur Disziplinierung eingesetzt werden, können auch Reizstrom, Nadeln u.ä. zum Einsatz kommen.

SadoMaso wurde lange verteufelt. Erst Mitte der 90er Jahre wurde er durch die Medien gesellschaftsfähig gemacht und letztendlich ab Anfang des 21. Jahrhunderts zu einem wichtigen Markt in Deutschland weiterentwickelt. Immer mehr Bücher, Berichte, Reportagen, Filme, Videos und SM-Clubs haben dazu beigetragen, den aktuellen Stand zu erreichen. Heute finden sich in jedem Erotikshop typische "BDSM-Werkzeuge" für jedermann zu kaufen.

1.2 Was ist Fetisch?

Fetisch = sexuelle Fixierung auf ein Objekt

Unter "Fetisch" versteht man, dass ein bestimmter Körperteil (wie z. B. Füße) oder ein Gegenstand (wie z. B. High Heels) zu einer sexuellen Erregung führt oder zur eigenen sexuellen Befriedigung benötigt und eingesetzt wird. Ebenso ist die unbedingte Liebe zu einem bestimmten Material (wie z. B. Latex oder Nylons) ein Fetisch.

Neben Gegenständen, Stoffen oder Körperteilen können auch bestimmte Gerüche oder ein bestimmter Geschmack als sexuelle Stimulanz dienen. Bei dieser sogenannten „Mysophilie“ benutzt der Fetischist beispielsweise getragene Unterwäsche oder Strümpfe, um sich sexuell zu reizen.

Viele Fetischisten werden insbesondere erregt, wenn der/die Partner/in Kleidungsstücke aus bestimmten Materialien, wie Latex, Leder oder Pelz trägt oder er ist auf bestimmte Körperteile des/der Partner/in fixiert. Es gibt Fetischisten, die ihren Fetisch allein ausleben. Diesen Personen dient ein bestimmter Gegenstand, dessen Geruch oder Material als Partnerersatz. Sie suchen keinen Partner, sondern werden allein durch Objekte stimuliert.



HINWEIS! Küssen wäre z. B. kein Fetisch, sondern eine Vorliebe, da es sich nicht um einen Körperteil oder einen Gegenstand handelt. Auch gibt es den "Anal-Fetisch" nicht, dieser Begriff ist falsch. Wenn damit Analverkehr gemeint ist, dann ist es eine Vorliebe aber niemals ein Fetisch, denn Analverkehr ist eine Aktion und kein Objekt (der Begierde). Ein Anus-Fetisch wäre denkbar, und auch möglich, denn hier ist der Anus das "Objekt" der Begierde.

Grundsätzlich spricht man von einem Fetisch oder Fetischisten, wenn durch den bloßen Anblick oder das Berühren eines Stoffes/Gegenstandes oder Körperteils eine sexuelle Stimulierung stattfindet. Auch ein bestimmter Geruch oder Geschmack kann zu einer Erregung führen.

1.3 Welche Geschlechter gibt es im Internet?

Im Internet hat der Begriff Geschlecht in vielen Fällen eine andere Bedeutung als die biologische "Zusammensetzung" der Gene. Gerade in S/M und Fetisch-Communities tummelt sich ein bunter Haufen, bei dem eine Geschlechterteilung nur nach Mann und Frau nicht ausreicht.

Hier sind die geläufigsten Geschlechtsangaben und ihre Abkürzungen aufgelistet:

M = Abkürzung für Mann/männlich

W = Abkürzung für Frau/weiblich

Paar = Gemeint sind heterosexuelle Paare (Mann-Frau) oder homosexuelle Paar (Frau-Frau, Mann-Mann)

TV = Abkürzung für TransVestit, diese kleiden sich zeitweise wie das andere Geschlecht, sehr häufig sind TVs Männer, die gerne Frauenkleidung tragen und sich als Frau schminken. Der Großteil der Transvestiten ist heterosexuell.

CD = Abkürzung für Crossdresser
Crossdressing bedeutet eigentlich nichts weiter als das Tragen von Kleidung des anderen Geschlechtes. Der Unterschied zwischen einem Crossdresser und einem Transvestiten ist daher kaum auszumachen.

TS = Abkürzung für TransSexuell. Das sind Personen, die sich "im falschen

Körper gefangen fühlen" und sich mit ihrem angeborenen Geschlecht nicht identifizieren (können oder wollen).

Man unterscheidet zwischen pre-OP TS (übersetzt "vor-operative Transsexuelle") und post-OP TS (nach-operative Transsexuelle). Durch kontinuierliche Einnahme von Hormonen wächst beispielsweise bei Männern ein Busen und die Hoden bilden sich zurück, der Penis schrumpft und hat weniger "Stand". Frauen, die auf dem Weg zum "Mann" sind, erhalten Testosteron-Gel um zu Bartwuchs, stärkerer Körperbehaarung, mehr Muskelmasse und tieferer Stimmlage zu gelangen.

Der letzte Schritt ist eine geschlechtsangleichende Operation. Erst nach einer geschlechtsangleichenden Operation besitzen diese Personen, rechtlich gesehen, das andere Geschlecht.

Noch ein kleiner Hinweis: "Ein Transsexueller" ist eine Frau, die Mann werden möchte und "eine Transsexuelle" ist ein Mann, welcher eine Frau werden möchte.

DWT = Abkürzung für Damen(unter)-wäscheträger. So nennt man Männer, die Damenwäsche wie BH's, Strapse, Slips, Nylons (Halterlose Strümpfe) usw. entweder privat oder/und in der Öffentlichkeit unter Herrenkleidung tragen.

Das klassische Klischee ist hier ein Manager in Armani-Anzug mit halterlosen Strümpfen unter der Hose und einem BH unter seinem Hemd.

Bio-Frau = Eine biologische Frau, d.h. von Geburt an weiblich/Frau (und nicht erst durch eine Operation zu einer Frau geworden)

Desweiteren findet man häufig noch diese Begriffe:

Transgender = Oberbegriff für TS (Transsexuell) und TV (Transvestit).

Pets and Owners = Liebhaber von Pet-playspielen, in denen der passive Part (Pet) in die Rolle eines Tieres schlüpft. Weit verbreitet ist Dog- und Ponyplay. Oftmals mit entsprechendem Zubehör wie Hundeleine, Napf oder Zaumzeug, Sattel und Sulky (ein einachsiges Pferdewerk) ausgestattet.

Es gibt auch "menschliche Schweine", das reicht von Haltung im Stroh, Mästen bis zu Scheinschlachtungen.

Besitzer (Herren oder Herrinnen) dieser "Pets" werden als "Owner" oder "Tierhalter" bezeichnet.



Adult Baby / Diaper Lovers = Gemeint sind Altersrollenspiele, bei denen die "erwachsenen Babies" sich auf Wunsch des aktiven Parts nur in Windeln erleichtern dürfen und/oder "altersgemäss" versorgt werden.

Diaper Lover sind Personen, die gerne Windel tragen. Diese Personen lieben es in Windeln herum zu laufen. Windeln für Erwachsene gibt es zu kaufen.

Moneymistress = Domina, die meist ohne irgendeine Gegenleistung das Beste eines Sklaven will: Sein Geld!

Cuckold = Ein Mann, den es erregt zuzuschauen, wie seine Partnerin von einem anderen Mann sexuell befriedigt wird. Oftmals wird der Cuckold gedemütigt, seine Partnerin z.B. durch Oralverkehr "vorzubereiten" und/oder den anderen Mann vorher oral zu verwöhnen. Die Variante, in der ein dominanter Mann seine Partnerin anderen Männern zur Benutzung überlässt, wird als "wife-sharing" bezeichnet.

Shemale = Männer, die sich anders als TS keiner Hormonbehandlung unterziehen, meist mit Silikonbusen ausgestattet sind und "ihren Mann stehen" können - häufig in Porno- und Prostitutionsgewerbe anzutreffen. Shemales können auch aktiv agieren, d.h. sie können Geschlechtsverkehr mit ihrem Penis ausüben - TS (Transsexuelle) nicht, weil durch Hormoneinnahme meist keine Erektion stattfinden kann.

Drag Queen = Meist handelt es sich dabei um homosexuelle Männer, die sich übertrieben weiblich kleiden und sich selbst inszenieren (Beispiel: Olivia Jones).

2. Online Dating / Community Plattformen

2.1 Was ist eine Dating Seite?

Was eine Internetseite ist, weiß man, wenn man ein paar mal im Internet gesurft hat. Aber was ist eine Dating-Seite? Das Wort "Dating" kommt von Date, ist englisch und bedeutet "sich verabreden". Eine Dating Seite ist also eine Kontaktbörse im Internet für Partner suchende Singles. Ob nun fester Partner, Partner für Freizeitgestaltung oder Sexpartner, langfristige Beziehung oder One-Night-Stand - alles ist möglich. Auf einer Datingseite treffen sich (virtuell versteht sich) alle Menschen, die Kontakte suchen.



Die meisten Dating Seiten sind so aufgebaut, dass man nach der (meist kostenlosen) Registrierung ein Profil anlegt (siehe Kapitel 3.3). Neben den üblichen Angaben wie Geschlecht, Alter, Körpergrösse/-gewicht sind auch Angaben zu Hobbies, gewünschtem Beziehungsumfang, Informationen über das eigene Ich und Beschreibung des Wunschpartners möglich. Komplettiert wird das Ganze oft durch die Möglichkeit, ein Profilfoto einzustellen. Darauf sollte man nicht verzichten; die

Erfolgsaussichten steigern sich durch ein Foto enorm.

Suchende auf diesen Seiten, die sich durch viele Profile klicken, verweilen eher bei einem Profil mit Foto. Wie im wahren Leben, ist oft der erste visuelle Eindruck entscheidend!

Im Gegensatz zu Communities (siehe Kapitel 2.2), in denen die Nutzer ein gemeinsames Interesse verbindet und man untereinander Informationen austauscht - oder in Foren diskutiert (siehe Kapitel 8) - spielt der Informationsaustausch in Singlebörsen eine eher geringe bis überhaupt keine Rolle.

Die Angebote und die Preisgestaltung sind je nach Anbieter und Webseite verschieden. Zum "Reinschnuppern" reicht oft ein kostenloses Basisangebot, um sich die Profile anderer anzuschauen oder angeschrieben werden zu können. Für Zusatzfunktionen jedoch muss in der Regel ein kostenpflichtiges Upgrade durchgeführt werden. Der Preis für ein solches Upgrade ist dabei wieder von Webseite zu Webseite unterschiedlich.



Leider gibt es auch "schwarze Schafe" unter den Anbietern. Deshalb sollte man sich vorher genau über die anfallenden Kosten informieren. Wie und wann kann

ich meine Mitgliedschaft kündigen? Bei unseriösen SMS-Dating Seiten können teure SMS die Handyrechnung schnell in die Höhe treiben. Vorsicht ist auch geboten, wenn ein Flirtpartner versucht, Interessierte zu einem Anruf über eine teure Sexhotline (0900-Nummer) zu bewegen.

Außer reinen Single- und Flirtbörsen gibt es auch Seiten für Paare, Menschen mit Seitensprung-Wunsch, speziellen Neigungen und Vorlieben wie beispielsweise BDSM oder Fetisch.

2.2 Was ist eine Community-Seite?

Eine Community ist eine Gemeinschaft von Nutzern, die ein gemeinsames Interesse verbindet. Sie treffen sich virtuell in Internetportalen, tauschen sich aus und diskutieren. Ermöglicht wird dies mittels Nachrichten, Chat, Foren (siehe weiter unten).



Hier steht nicht wie auf Datingseiten die Suche nach einem passenden Partner im Vordergrund, sondern das Interesse an einem Gedankenaustausch mit Gleichgesinnten.

Zum Erfolg einer Community-Plattform

tragen hauptsächlich die Nutzer bei, indem sie Ideen, Anregungen an die Betreiber weiterleiten und diese von den Betreibern implementiert werden.

2.3 Welche Elemente gibt es?

Für alle, die sich jetzt fragen, was beispielsweise mit Forum oder Profilsuche gemeint ist, ist hier eine kleine Auflistung der wichtigsten Elemente einer Internetkontaktseite (detaillierte Erläuterungen beinhalten die entsprechenden Kapiteln):

- Profil -

Um aktiv in einer Community zu agieren, benötigt man ein Profil. In einem Profil kann man Angaben zu seiner Person, seiner Neigung und seinen Vorlieben machen; ebenso, ob man auf der Suche nach dem Wunschartner ist oder sich nur mit Gleichgesinnten austauschen möchte. Ein Profil ist vergleichbar mit der SedCard eines Models oder einer ausführlichen Visitenkarte.



- Forum -

Leitet sich vom lat. Forum - Marktplatz ab. Im Internet ist damit ein virtueller Diskussionsplatz zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch sowie zur Frage-

und Hilfestellung gemeint.

Ein Internetforum ist meist nach Themen-Kategorien (Hauptthemen) und Unterthemen geordnet. Das ist sinnvoll, weil dadurch die vorhandenen Beiträge der einzelnen Nutzer kategorisiert sind und, je nach Interesse des Lesers, besser gefunden werden.

Postings (=Beiträge) zu einem Thema (=Topic) werden als Thread (=Faden) bezeichnet.



- (Kontakt-) Anzeigen -

Hier können Nutzer einer Webseite Klein- bzw. Kontakt-Anzeigen aufgeben oder auf vorhandene Anzeigen antworten. Die Kontaktanzeigen sind meist in einem Kontaktanzeigenmarkt zusammengefasst. Der Anzeigenmarkt besteht normalerweise aus verschiedenen Rubriken, die nach Themen sortiert sind, wie zum Beispiel "Er sucht sie" oder andere wie Dienstleistungen, Partybegleitung und ähnliches.



- Chat -

Im Internet versteht man unter Chatten die Unterhaltung zweier oder mehrerer Menschen, die mit Hilfe eines Chatprogrammes in Echtzeit ("live") kommunizieren.



- (Personen-) Suche -

Eine Suchmaske, mit der man gezielt nach passenden Kontakten suchen kann. Durch Eingabe von gewünschten Eigenschaften der gesuchten Person wie Geschlecht, Neigung, Alter, Postleitzahl werden Profile angezeigt, die den gewünschten Suchkriterien entsprechen.

- Galerie -

Man unterscheidet meist zwischen Profilgalerien und öffentlichen Galerien. Im eigenem Profil kann man in der Regel neben seinem Profilbild in seiner Profilgalerie weitere Bilder von sich oder seinen Wünschen einstellen. Diese Bilder werden anderen Mitgliedern angezeigt, die gezielt die Profil-Galerie anklicken. In öffentlichen Galerien oder Bilderforen einer Webseite können alle Nutzer Bilder einstellen, die vorhandenen Bilder betrachten und je nach Webseite diese auch kommentieren oder bewerten.



- Gästebuch -

Das Gästebuch ist Bestandteil des eigenen Profils. In diesem kann man anderen Nutzern einen Gruß oder eine liebe Bemerkung hinterlassen. Ein Bekannter oder Freund mag damit seine Wertschätzung kund tun. Ein bis dato Unbekannter versteht es vielleicht als dezenten Wink, sein Interesse an der Person zu zeigen.



3. Selbstdarstellung im Internet

3.1 Das Wichtigste: Die Anonymität

Mittlerweile wird in Medien wie Fernsehen oder Zeitschriften auch objektiv über BDSM oder Fetisch berichtet. Das ändert aber nichts an der Tatsache, dass es für manchen Zeitgenossen immer noch als "pervers" gilt und mit "Das gehört in die Schmutzdecke" in Verbindung gebracht wird.

Wenn ein Fernsehsender wie der WDR im Vorabendprogramm über Workshops für Dominas berichtet, wird mancher Zuschauer tolerant reagieren. Nach dem Motto: "Wer es braucht..." Anders mag es aber aussehen, wenn er erfährt, dass sein Freund, Arbeitskollege oder Nachbar zu diesen "Perversen" gehört.

Daher empfiehlt es sich, anonym durch das Internet zu surfen und auf die Preisgabe des vollständigen Namens, Adresse und Telefonnummer zu verzichten.

Es ist leider so, dass man damit rechnen muss gefunden zu werden, sobald man persönliche Daten ins Internet stellt - (vielleicht nicht von dem ersehnten Traumpartner) - aber zumindest von Suchmaschinen wie Google. Ein Profil in einer BDSM-, einer Fetisch-orientierten Internetseite oder ein vor längerer Zeit geschriebener Kommentar bzw. Gästebucheintrag, an den man schon nicht mehr dachte, kann dazu führen.

Wenn jemand sich unter seinem richtigen Namen durch das Internet bewegt,

gen Namen durch das Internet bewegt, macht er es seinen Nachbarn, Bekannten, Arbeitskollegen und möglicherweise zukünftigen Arbeitgebern (die mittlerweile auch gerne mal Google abfragen) sehr einfach, Informationen über persönliche Neigungen und Vorlieben herauszufinden.



Wer sich also nicht unbedingt als BDSMler oder Fetischist outen möchte, sollte sich gut überlegen, welche Daten er ins Netz stellt!



Eine Emailadresse mit den eigenen Namen gewährleistet genauso wenig Anonymität wie eine Emailadresse, die zu einer privaten oder geschäftlichen Homepage führt, beispielsweise `meine-mailadresse-2@firma-klausmustermann.de`. Alias-Mailadressen sind die Alternative (diese kann man sich zum Beispiel bei Arcor zulegen und bei Bedarf auch wieder löschen).

Viele kennen es: Ein vielversprechend beginnender Kontakt führt zu einem realen Treffen. Einer der beiden stellt dann aber fest, dass der andere nicht der geeignete oder erwünschte (Spiel-) Partner ist. Nicht jede/r wird sich damit einfach abfinden wollen. Vereinzelt wird es als eine tiefe persönliche Kränkung angesehen. So kann sich z. B. die devote Sklavin in eine rachsüchtige

Furie verwandeln, die nicht davor zurückschreckt, den anderen zu „outen“ oder einen eventuell vorhandenen Ehepartner zu informieren. Der nette Kontakt, der leider viel zu weit weg wohnt, als dass ein näherer Kontakt erwünscht ist, kann sich in einen Telefonterroristen verwandeln, sobald der Kontakt abgebrochen wird.



Dies kann sich leider zu einem regelrechten "Stalking" entwickeln, also das unablässige Nachstellen und Verfolgen einer anderen Person. Enorme psychischen Folgen für das Opfer sind dabei keine Seltenheit.

Sicherlich ist diese extreme Form der Verfolgung sehr selten, aber gerade die "Newbies" (Personen die neu sind und am Anfang stehen) sollen sehr genau überdenken, welche private Daten sie wem zugänglich machen. Mit ein paar Vorkehrungen lässt sich die bunte Internetwelt sicher und unproblematisch erkunden.

3.2 Nicknamenwahl - Ein Leit-faden

Ein Nickname (auch kurz Nick oder Pseudo genannt) ist vergleichbar mit einem Pseudonym. Aus den oben genannten Gründen (Anonymität) sollte man vermeiden, sich in einer Community mit seinem realen Namen anzumelden.

Bei der Anmeldung/Registrierung in einer Community gibt der Nutzer als erstes einen Nicknamen an. Dieser wird vom Benutzer selbst gewählt. Er kann und sollte informelle Aussagen über Neigung, Geschlecht, Alter, Vorlieben, Wohnort beinhalten. Möglich sind auch Wortspielereien, Wortneuschöpfungen oder nur eine Aneinanderreihung von Buchstaben, Zahlen und bestimmten Sonderzeichen.



Die BDSM/Fetischgemeinde hat wie jede Subkultur ihre eigenen Kürzel und Wortschöpfungen entwickelt. Einem Newbie ("neu in der Szene") werden sie auf den ersten Blick vielleicht wenig sagen, einem "alten Hasen" dagegen einige Anhaltspunkte über die Person liefern.

Hier nun ein Beispiel um dies zu verdeutlichen:

Dem Nick "DevERmuc29" kann man entnehmen, dass es sich um einen männlichen Sklaven handelt, der aus München kommt und 29 Jahre alt ist. Woran man das erkennt? Dev steht für devot, ER weist auf einen Mann hin, muc ist eine gängige Abkürzung für München und die Zahl am Ende des Namen stellt (häufig) das Alter da.

Hier die geläufigsten Nick-Elemente:

muc = munic (München)
cgn = cologne (Köln)
ddorf = Düsseldorf
lzp = Leipzig
HH = Hamburg
dev = devot
dom = dominant
sad = sadistisch
maso = masochistisch
TGT = Treffen gegen Taschengeld
TG = Taschengeld
FI = finanzielle Interessen
DWT = Damenwäscheträger
TS = Transsexuell
TV = Transvestit
Lady/Madame = weiblich, dominant bzw. auf jeden Fall nicht devot
Sir/Lord = männlich, dominant bzw. auf jeden Fall nicht devot
Sub = devot bzw. Diener/in
ER = männlich
SIE = weiblich
CH = Schweiz
AT = Österreich
Switch = Switcher (dominant und/oder sadistisch + devot und/oder masochistisch in einer Person)
Latex/gummi = Latex- und Gummifetischist



BEISPIELE:

„**maso-Lackboy-hh**“ = Masochistischer (maso) Mann (Lackboy) aus Hamburg (hh)

„**DWT-32-CH**“ = Damenwäscheträger (DWT), 32 Jahre alt (32) in der Schweiz (CH) wohnend

„**Sado_Sir_muc**“ = Sadistischer (Sado) Mann (Sir) aus München (muc)

„**bi-SIE-dev**“ = bisexuelle (bi) Frau (SIE) mit devoten Neigungen (dev)

„**switchER-AT**“ = Swichter (switch), männlich (ER) aus Österreich (AT)

„**latexprinzessin21**“ = eine Latex-Fetischistin (latex), weiblich (Prinzessin), 21 Jahre alt (21)

Mit Region/Städtenamen verbundene Nicks können bei der Profilsuche eine grosse Rolle spielen. Wer nur Realkontakte aus seiner Umgebung sucht, kann gezielt durch den Namen Personen suchen und kontaktieren.

Wer berufsbedingt häufig umziehen muss, sollte sich lieber keinen Nick mit Ortsangabe zulegen, sonst besteht die Notwendigkeit öfter den Nick zu wechseln und auf diese Weise könnten lieb gewonnene alte Kontakte verloren gehen.

Das gilt auch für Nicknamen, die eine Altersangabe enthalten wie „Tina_29_NRW“. Solche Nicks müsste man, der Aktualität zuliebe, nach jedem Geburtstag ändern, was einige aber nicht machen. Besser ist es, als Zahl das Geburtsjahr zu nehmen.

Weit verbreitet sind Nicknamen, die auch ein neuer Nutzer im Internet

zweifelsfrei zuordnen kann. Lady, Herrin, Mistress, Domina weisen auf eine dominant und/oder sadistische Frau hin. Ebenso setzen ihre männlichen "Kollegen" oft ein Lord, Herr, Sadist, Master oder Dom vor ihrem Namen. ("Mistress Monica", "Sir Thomas"). Devote und unterwürfige Personen wählen häufig Sklave/Sklavin, Serva, Diener, Zofe, Pet, Knecht oder Sub und setzen sie vor ihren Namen (SubTina, Zofe_Peter).

Es ist noch zu erwähnen, dass männliche Nutzer nicht überrascht sein sollten, wenn sie ein Profil namens "Tina-DWT" aufrufen. Sie werden feststellen, dass es sich hier um einen männlichen Profilinhaber handelt, der gerne Damenunterwäsche trägt (DWT ist die Abkürzung für DamenWäscheTräger). Transvestiten (Männer in Frauenkleider und Dessous) und Transexuelle (meist Männer, die im falschen Körper "geboren" und auf dem Weg zum Frausein sind -in vielen Fällen mit Brüsten und Penis) wählen gerne einen weiblichen Vornamen mit einem entsprechenden Zusatz wie "Jennifer-TV" oder "MonaTS".

Auch Hinweise auf Fetische und spezielle Vorlieben finden sich in Namen wieder. Ein Liebhaber von Latexkleidung wird sein Faible für Latex in seinem Nick unterbringen ("Latexfan" oder "latex-sklave"), um Gleichgesinnte zu finden. Ähnlich verhält es sich bei Fuss- und Heels/Stiefelfetischisten, um nur mal einige gängige Fetische zu erwähnen. ("Fusslecker", "HighHeel-Fan_NRW", "Stiefel-Liebhaber_32")

Es ist kein Muss bei Nicknamen, die

eigene Neigung oder Vorliebe unterzubringen. Man kann grundsätzlich seinen bürgerlichem Vornamen (beispielsweise "Thomas") nehmen und diesen leicht abgeändert nutzen (wie zum Beispiel "TOM" oder "Thommy"). Oder man kreiert aus Buchstaben, Sonderzeichen (diese sind nicht in allen Communities möglich) und Zahlen seinen persönlichen Nicknamen ("JM45GM", "--EVIL--", "!!Sir!!", "666extrem666").

Ebenso kann man seine privaten Vorlieben für Musik, Literatur, Lifestyle in den Nick packen. Ein sehr beliebtes Beispiel ist der Namensgeber des Sadismus: Marquis de Sade. Dieser Name ist so oder abgewandelt in fast jeder S/M Community zu finden. Wer zum Beispiel gefallen an der "Geschichte der O" hat (1954 unter dem Pseudonym Pauline Réage erschienener Roman, in dem es um weibliche Unterwerfung geht. Hier wird der Weg der jungen Fotografin "O" zur Lustsklavine geschildert. Die "Geschichte der O" gilt als der bekannteste sadomasochistische Kultroman), wird sich bei Namensgebung davon inspirieren lassen. Wer gerne Dostojewski liest, sollte sich aber überlegen, ob "Der Idiot" wirklich ein geeigneter Nick ist. Wer in der Gothic-Szene beheimatet ist, kann mit Nicknamen wie "Gothic-Slavegirl", "DarkgothicMASTER" darauf hinweisen und zusätzlich seine Neigung bekanntgeben.

Oftmals reizen auch aussergewöhnliche Namen einen Blick auf das entsprechende Profil zu werfen. Wer möchte nicht gerne wissen, wer oder was sich hinter einem Nick wie



z. B. "Scheinwerferaugen" verbirgt?

FALLEN UND NOGOS: Was in einer allgemeinen Community oder auf einer "normalen" Flirt/Datingseite Inordnung sein mag, kann auf einer S/M- und Fetischorientierten Seite, in der es sich schließlich um sexuelle Präferenzen handelt, missverständlich rüberkommen.

Beispiel: Ein Mann, 38 Jahre, mit zwei Haustieren sucht eine dominante Dame zwecks Partnerschaft. Damit die mögliche Partnerin gleich weiß, dass er Haustiere hat - es gibt Menschen die allergisch auf Tierhaare reagieren - wählt er als Nick "sklave38_tierlieb". Das kann aber ganz falsch verstanden werden, nämlich als Umschreibung für Sodomie (sexuelle Handlungen mit Tieren)!

Ähnliches gilt für irreführende Nicknamen wie "tina14" auch wenn die 14 nicht als Altersangabe gewählt wurde, sondern als Hinweis auf das PLZ-Gebiet zum Beispiel. Die meisten würden eine Altersangabe darunter verstehen und weniger eine Postleitzahlen Angabe - und bekanntlich haben Minderjährige in BDSM-Communities nichts zu suchen!

Wer nicht als Pädophiler gelten und eine sofortige Löschung seines Profils ris-

kieren will, sollte unbedingt Abstand von Namen wie "lolita_lover"; "Suche-Schoolgirlie" o.ä. nehmen. Selbst wenn er nur damit ausdrücken möchte, dass er eine erwachsene Person für Rollenspiele in der Art "Lehrer - Schülerin" sucht.

Generell ist Vorsicht bei Nicknamen, wie "tabulose-3-loch-stute-steffi-18" geboten. Warum eigentlich? Der Nick hört sich doch vielversprechend an. Aber in der Regel sitzt keine 18-jährige tabulose Frau vor dem PC, sondern ein Mann (=Fake) der gerne Aufmerksamkeit möchte oder auf CyberSex im Chat steht. Auch Nicks wie "absolute MasoSklavensau" oder "Geldsklave" (jemand, der Geld ohne Gegenleistung geben möchte) entsprechen oft nicht der Aussage des Namens. Es handelt sich hierbei eher um Witzbolde, die sich als willenslose, zu allem bereite Subs ausgeben um ihren Chat- oder Nachrichtenpartner auf den Arm zu nehmen. Oft löschen sie ihre Profile nach kurzer Zeit, um mit einem neuen Nick zurückzukehren und wieder ihren Unfug zu treiben.

3.3 Das eigene Profil

3.3.1 Was ist ein Profil überhaupt?

"Ein Profil ist eine Beschreibung deiner Vorlieben und deines Wesens. Vergleichbar mit einer Visitenkarte über dich."

oder

"Deine Seite, wo du dich beschreibst!"

Ein Benutzer-Profil oder Nutzer-Profil dient dazu, zu beschreiben, wer man ist und was man sucht.

Eine Selbstdarstellung ist nicht immer einfach, oft fehlen die passenden Worte. Aber es verlangt niemand, dass es direkt nach der Anmeldung komplett ausfüllt wird. Ein neuer Nutzer sollte sein Profil mit den Grunddaten füllen und sich erst einmal umschauen. Ergänzen und ändern kann man sein Profil jederzeit (auch später).



Zu Beginn ist es sicher hilfreich die Funktion der fertigen Auswahllemente zu nutzen. Diese sind Vorgaben, aus denen das Zutreffende einfach nur ausgewählt werden muss - so teilt man der Community gleich einige Details mit ohne Einsatz eigener Worte.

3.3.1.1 Auswahl-Elemente

Die Auswahllemente ermöglichen sehr schnell Informationen über sich anzugeben bzw. auszuwählen. Auswahllemente sind fertige Auswahllisten, die verschiedene vorgefertigte Antwortmöglichkeiten beinhalten. Hier finden sich in der Regel Elemente, die man nur auswählen bzw. anklicken muss. Neben persönlichen Angaben wie Geschlecht, Alter, Körpergröße, -gewicht und in welchem Postleitzahlen (PLZ)-Raum man wohnt, finden sich meist weitere Auswahlmöglichkeiten wie:

Neigungsspezifische Angaben; dies ermöglicht die Angabe der eigenen Neigung mit einem Klick (dominant, devot, sadistisch, masochistisch oder switcher).

The image shows a screenshot of a dating profile creation or editing form. The fields include: 'Mein Geschlecht ist:' with a dropdown menu set to 'weiblich'; 'Mein Alter:' with a dropdown menu set to '18-24'; 'Geburtsdatum:' with a date picker; 'Charakter:' with a dropdown menu set to 'Einfach annehmen'; 'Korrekturen:' with a text input field; 'Sexuelle Orientierung:' with radio buttons for 'hetero', 'bi', 'homo', and 'keine Angaben'; 'Mein Familienstand:' with radio buttons for 'single', 'gebunden', 'verheiratet', 'getrennt lebend', and 'geschieden'; and 'Meine Erfahrung in BDSM ist:' with a dropdown menu set to 'Ich bin ein erfahrener BDSMer'.

Mit sexuellorientierten Angaben kann man darlegen ob man Frauen, Männer oder beide mag (hetero, bi-, oder homo-sexuell) und wie man zu einer Partnerschaft steht (monogam oder polygam eingestellt, gebunden oder Single oder vielleicht an Partnertausch interessiert).

3.3.1.2 Freie Textfelder

Freie Textfelder geben einem selbst die Chance sich so gut wie möglich zu beschreiben, also Werbung in eigener Sache!

Hier sollte genau definiert werden, was gesucht wird - ausgeschrieben! Wenn man an einer Partnerschaft oder längeren Beziehung interessiert ist, wäre es sinnvoll private Dinge über sich zu schreiben (Achtung: die Einhaltung der Anonymität nicht vergessen). Die Informationen die man über sich preisgibt sollten zweckgebunden sein. Sucht man zum Beispiel Kontakte zu professionellen Dominas, wird es für diese Damen kaum von Bedeutung sein, ob man gerne in die Oper geht, abends bei einem Glas Rotwein relaxt oder Griechenland als Lieblingsurlaubsziel hat. Diese Angaben

sind aber von Interesse und vor allem sinnvoll, wenn Gleichgesinnte aus der Umgebung gesucht werden.

3.3.2 Wie mache ich ein Profil?

Auf den meisten Internetseiten wird bei der Anmeldung schon ein Profil angelegt. Das muss aber nicht immer so sein. Nach der erfolgreichen Anmeldung empfiehlt sich den Bereich "Profil editieren/anlegen" auf der jeweiligen Internetseite zu suchen. Dort kann man ein Profil anlegen (wenn man noch keines hat).

Unter "Profil editieren" kann man auch jederzeit einzelne Elemente, Informationen oder einfach Inhalte schreiben und falls diese schon existieren, ändern.

Auf den meisten Seiten gibt es auch einen Menüpunkt der „eigenes Profil ansehen“ o.ä. lautet. Dort sieht man das Profil, wie es sich für andere Mitglieder darstellt. Das ist äußerst sinnvoll, denn nach Bearbeitung des Profils ist es immer hilfreich, sich das eigene Profil mit Augen eines anderen Mitgliedes anzuschauen. Zum einen entdeckt man dabei vielleicht peinliche Fehler, die sich eingeschlichen haben könnten. Zum anderen bekommt man ein Gefühl dafür, wie das Profil auf andere Mitglieder wirkt.

3.3.3 Was soll in meinem Profil stehen?

Auswahlelemente und freie Textfelder ermöglichen jedem einiges über sich bekanntzugeben, wenn er dies möchte (siehe Kapitel 3.3.1.1 und 3.3.1.2).

Im Allgemeinen sollten folgende Fragen für die Besucher des eigenen Profils beantwortet werden: Welche Erwartungen werden an den zukünftigen (Spiel-) Partner gestellt? Ist es egal, ob er eventuell liiert ist oder wird nach jemanden gesucht, der ungebunden ist? Ist man selbst gebunden und sucht einen ebenso gebundenen Partner für schöne Stunden? Der Profilinhaber ist schlank, sucht aber eine Rubensdame, dann sollte es im Profil stehen, anderenfalls würden molligere Damen eventuell auf ein Anschreiben verzichten usw.

Die Angabe "Gewünschter Beziehungsumfang" ist von Vorteil, wenn man eine bestimmte Zielsetzung bei der Partnersuche hat (reale Treffen oder nur Onlinekontakte, Partnerschaft / längerfristige Beziehung oder Kontakte nur für Sessions, OneNightStand) es kann ebenso die Wünsche und Erwartungen an den Partner und die eigenen speziellen Vorlieben (Fetisch) darstellen. Das vereinfacht vieles, denn dadurch können schon im Vorfeld einige Missverständnisse ausgeschlossen werden.

Weiterhin ist noch wichtig: "*Zu welchen Personen ist ein Kontakt erwünscht?*" Diese Angabe ist hilfreich für den Besucher des eigenen Profils. Ein Beispiel: ein devoter Mann, der eine dominante Frau sucht, kann ja gleichzeitig Gefallen an einem Gedankenaustausch zu einer devoten weiblichen Sub haben.



Immer daran denken: Für jemanden, der ein Profil einer anderen Person ansieht, entscheidet es sich oft in Sekunden, ob er die Person anschreibt bzw. eine vorhergehende Nachricht beantwortet!

ACHTUNG! Eins ist ganz wichtig: im eigenen Profil ehrliche Angaben zu machen und bei der Realität zu bleiben - kein Wunschdenken bitte! Wer beispielsweise 1,70 meter gross ist und denkt zu einem Körpergewicht von 85 kg würde 1,82 m besser wirken, sollte niemals 1,82m als Körpergrösse angeben. Gerade wenn reale Kontakte gesucht werden, sind die ehrlichen Angaben die Basis für den Erfolg. Spätestens bei dem ersten Date kommt die Wahrheit heraus und Enttäuschung ist vorprogrammiert!

Ebenso verhält es sich mit den angegebenen Erfahrungen. Ja, es ist vielleicht verlockend, verschiedene Erfahrungen aus der Erfahrungsliste anzuklicken, um den Eindruck zu erwecken, man sei kein Anfänger. Es wäre auch falsch zu denken, dass man diese Erfahrungen irgendwann einmal machen möchte und sie deswegen als "erlebt" angibt. Ebenso sollte eine Übertreibung vermieden werden, denn softe Fesselspiele sind nicht unbedingt dass, was man allgemein unter Bondage versteht!

3.3.4 Was soll in meinem Profil NICHT stehen?

Immer wieder findet man Texte in den Profilen mit wenigen Angaben über den Profilbesitzer, dafür aber mit Gedichten und Eigenwerken von sich oder anderen Autoren, Songtexte etc. Hierbei ist Vorsicht geboten: Unbedingt an das

Copyright denken - Internet ist kein rechtsfreier Raum! Ein Zitat hat noch nie ein Problem dargestellt, aber komplett übernommene Textinhalte? Das muss nicht sein, besser ist ein Hinweis auf favorisierten Lieder, Gruppen und Autoren.

Textfelder, die man endlos nach unten scrollen muss, sprechen die meisten Nutzer nicht an. Viele bevorzugen kurze Selbstdarstellungen, die gerne auch witzig oder mit einem Augenzwinkern geschrieben sind.

Ein Profil ist keine Werbepattform. Werbung für Produkte oder andere Internetseiten gehören nicht in ein Profil - meist darf man nur seine eigene Homepage angeben. Weiterhin sollte man darauf verzichten, persönliche Daten wie Adressen, Telefon oder Handynummern im Profil zu veröffentlichen.

3.4 Das richtige Bild

3.4.1 Was ist ein Profil-Bild?

Wer sich ein Profil anlegt, findet meist ein Avatarbild standardmäßig vor. Was ist ein Avatar? Man kann es als grafischen Stellvertreter bezeichnen. Je nach Internetseite steht dort die Bezeichnung, als was man registriert ist (Top, Sub, Switcher) oder es zeigt das Geschlecht an.

Jedem Profilinhaber steht es frei, ein Profilbild hoch zu laden. Es muss nicht immer das eigene ICH auf dem Foto zu sehen sein. So findet man in einigen Profilen Bilder von Feen, Einhörnern

und so weiter. Das mag auf eine romantische Seele hindeuten oder dafür stehen, dass ein Interesse für Mystik oder ähnliches besteht. Grosser Beliebtheit unter den selbstgewählten Avataren erfreuen sich Cartoons mit SM-Bezug und andere Bilder aus dem Internet.



Entscheidet man sich für ein eigenes Foto, dann sollte es ein aktuelles sein. So erspart man sich und möglicherweise interessierten Personen eine Enttäuschung. Sicher hat jeder ein Lieblingsfoto, dass ihn von seiner Schokoladenseite zeigt. Aber es nutzt niemandem, der wirklich realen Kontakt sucht, wenn das Foto 10 Jahre alt ist, derjenige in der Zwischenzeit an Haarschwund leidet oder 20 kg zugenommen hat. Auch eine langhaarige Blondine, die mittlerweile einen kurzen Rotschopf trägt und zehn Jahre älter geworden ist, entspricht eher einer "Mogelpackung".

Es liegt auf der Hand, dass nicht jeder sein Gesicht zeigen möchte. Die Gründe hierfür sind nachvollziehbar. Gerade "Newbies" möchten sich nicht ungewollt vor Arbeitskollegen, Nachbarn, Verwandten und Freunden "outen", die "zufällig" auf einer BDSM- oder Fetischseite surfen. Wie wäre es in diesem Falle mit einem Fotoausschnitt, der nur Augen zeigt? Oder es gibt doch sicher auch andere ansprechende Körperteile, die man fotogen präsentieren

kann. (An die Männerwelt: bitte nicht das bestimmte "Körperglied"!). Besonders bei Damen gilt: "Ein schöner Rücken kann auch entzücken".



Aus naheliegenden Gründen sollte immer darauf verzichtet werden, Fotos einzustellen, auf denen man gemeinsam mit Unbeteiligten zu sehen ist. Am besten beschneidet man das Bild oder macht die Gesichter der betreffenden Personen unkenntlich (mit Hilfe eines Malprogramms wie "Paint", das Windows beiliegt und unter Start>Programme>Zubehör zu finden ist).

Manchmal tauchen auch Fotos auf, auf denen der Profilinhaber (meist handelt es sich um dominante Herren) mit einer ehemaligen Partnerin posiert. Da könnte sich die Frage beim Zuschauer stellen: Hat der Mann (Profilbesitzer) es nötig mit seinen vorigen Beziehungen zu **prahlen**? Das kommt übrigens auch bei möglichen Interessentinnen nicht so gut an. Diese könnten denken, dass ihre Fotos später auch veröffentlicht werden. Oder alternativ, dass derjenige immer noch an seiner Ex-Partnerin hängt.

Profilbilder mit pornografischem Inhalt sind meist verboten. Und grundsätzlich auch Bilder, die den Profilinhaber mit Kindern oder Jugendlichen zeigen, solche Bilder haben nichts auf SM- und Fetisch-orientierten Seiten verloren.

3.4.2 Welcher Bildinhalt für welches Ziel?

Nun, was wird gesucht, wen möchte man gezielt ansprechen?

Wenn man an einer Beziehung interessiert ist, wäre ein Foto, das den oder die Profilinhaber/in ganz "normal" zeigt sicher nicht falsch.

HINWEIS FÜR DAMEN! Freizügige Bilder in aufreizenden Bikinis oder Dessous sprechen weniger den Mann für das Leben an, sondern eher Männer, die auf der Suche nach schnellen und unverbindlichen Sexabenteuern sind.

Für Spielbeziehungen oder einmalige Sessions eignen sich Fotos, die einen devoten Part z. B. in Sklavenhaltung zeigen, während der dominante Part im entsprechendem Outfit abgebildet ist.



Fuss-Fetischisten wählen gerne Bilder, die auf ihre Vorliebe hinweisen, genauso wie LLL (Lack-Leder-Latex)-Fetischisten. Diese zeigen sich gerne im jeweiligen Outfit.

Nicht jede/r hat einen Fotografen zur Hand, der entsprechende Aufnahmen im Outfit macht. Es ist interessant zu wissen, dass in vielen Communities auch Fetischfotografen unterwegs sind. Ob Amateur oder Profi sie suchen immer neue Modelle für Aufnahmen.

Empfehlung: Diese Fotografen einfach anschreiben. Keine Angst, dazu braucht man keine Modellfigur zu haben und auch das Alter spielt keine Rolle.

3.4.3 Profil-Galerie für mehr Bilder

Die meisten Communities bieten Profil-galerien an, die seitens der Betreiber mit einem Alterschutzsystem gesichert sind, so dass sie Jugendlichen nicht sichtbar sind.

Hier können im Vergleich zum Profil-Bild mehrere Fotos eingestellt werden, dabei ist auch erotisches und pornografisches Material erlaubt. Unter Pornografie versteht man laut Gesetz in Deutschland Bilder, die erigierte Glieder, Schamlippen und Penetration bzw. Sexhandlungen zeigen.

Und man braucht nicht nur Fotos von sich selbst veröffentlichen. Hier können auch Fotos eingestellt werden, die das "Eigentum" des Profilinhabers zeigen, egal ob Bike oder Auto.

Gerne gesehen sind auch Bilder, die aus einer Session stammen. So kann eine dominante Person zeigen, welche Techniken sie beherrscht und wie sie mit einer devoten Person umgehen wird.



Ebenso sind Bilder möglich, die bevorzugte Neigungen und Handlungen

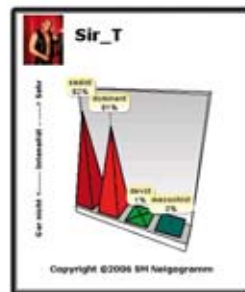
zeigen. Auch können weitere Informationen in Bildform online gestellt werden, wie z.B. Neigungsdiagramme (z. B. "SM-Test", Google kennt die Internetadresse).

Bei Bildern aus dem Netz bitte darauf achten, dass ein Copyrightinweis vorhanden ist.

3.4.4 Neigungsdiagramm als Beweis

Neigungsdiagramme sind Bilder, die die eigene Neigung (in einem Profil, die des Profilbesitzers) darstellen. Tests wie der kostenlose "SM-Test" erstellen nach Beantwortung von einigen Fragen Neigungsdiagramme. Ein Neigungsdiagramm zeigt beispielsweise auf, dass eine Person zu 90% dominant und stark sadistisch ist.

Das Diagramm, daß man nach abgeschlossenen Test erhält, eignet sich sehr gut für alle, die eben kein Gesichtsfoto einstellen möchten oder kein passendes Foto von sich haben. Das Testergebnis als Profilbild zu nutzen ist mit Sicherheit auch persönlicher als ein Standardavatar.



Ausserdem zeigen solche Diagramme einem Profilbesucher sofort, ob er/sie mit dem Profilinhaber kompatibel ist oder nicht.

4. Gezielte Personen-Suche

4.1 Was suche ich?

Im Internetzeitalter ist die Suchmaske vergleichbar mit einem Karteikartensystem. Ein Profil wäre hier eine Karteikarte, auf der bestimmte Angaben vermerkt sind. Die Karteien sind nach einem bestimmten System im Karteikartensystem sortiert. Das Karteikartensystem ist dafür da, schnell bestimmte Karteien zu finden. Die Suchmaske gibt jedem Nutzer die Möglichkeit, gezielt nach Personen mit bestimmten Eigenschaften zu suchen.



ACHTUNG! Die erste Voraussetzung für die Benutzung einer Suchmaske ist, dass man weiß, was man sucht!

Lieber einen gelegentliche/n Spielpartner/in oder eine/n Partner/in für eine feste Beziehung? Unverbindlicher ONS (OneNightStand) oder doch nur Cyber-Sex? Ach ja, und welches Geschlecht suche ich, wenn ich bi-sexuell bin? Suche ich als Switcher nach einer dominanten oder devoten Person?

Nachdem diese elementaren Fragen geklärt sind, kann man mittels einer Suchmaske die Personen einer Commu-

nity nach in Frage kommenden Personen durchforsten. Durch eine Suche lässt man sich die Profile der gewünschten Personen einfach anzeigen. Das erspart einem die Mühe sich tausende Profile anzusehen und zu prüfen, ob sie interessant sind.

4.2 Welchen Nicknamen gebe ich ein?

Es gibt Suchmasken, wie im Sado-Maso-Chat (www.sadomaso-chat.de), in denen man Fragmente (Teile) eines Nicknamens eingeben kann. Dadurch kann man interessante Personen allein anhand des Nicknamen suchen. Wie bereits im Kapitel 3.2 erwähnt, gibt es Nicknamen-Konventionen, die auf bestimmte Eigenschaften hinweisen.

Ein Beispiel: Wer eine Sklavin mit Maso-Neigung sucht, kann als Fragment "maso" eingeben. Daraufhin werden alle Profile, die "maso" im Nicknamen führen, aufgelistet ("Masogirl_HH" oder "GabiDevMaso"). Genauso verhält es sich mit den Wörtern wie "Lady" oder "Domina", wenn eine dominante Dame gesucht wird.



Bitte nicht verwundert sein, wenn nach diesen gängigen Nickfragmenten hunderte von Profilen angezeigt werden. Es empfiehlt sich dann, seine Suche weiter zu spezifizieren.

4.3 Wie fülle ich eine Suchmaske aus?

Wer die Suche ganz genau eingrenzen möchte, sollte so viele Angaben wie möglich zu seinem Wunschpartner bzw. der gesuchten Person machen.

Im SadoMaso-Chat z. B. kann man sehr viele Details angeben. Diese werden in Form von Optionen für eine gezielte Suche zur Verfügung gestellt:

Geschlecht: Alle (Geschlechter) - männlich - weiblich - TV - TS - Paar

Orientierung: Alle (Orientierungen) - hetero - homo - bi(sexuell)

Neigung: Devot - Sehr Devot - Dominant - Sadistisch - Switcher - Fetischist

Fam. Stand.: Alle - single - gebunden
Alter- oder Geburtsjahr: Alle - oder genauere Angabe möglich (z. B. das Geburtsjahr)

PLZ (Postleitzahl): gezielte Suche nach Personen aus der Nähe einer Postleitzahl

Land/Region (Suchtext): z. B. Hessen

Person mit Zusatzangaben wie: Messenger System - Bild - Galerie - Webcam - Homepage - MSN - Yahoo

Zusatz: Mit "REAL"-Zeichen - keine Kommerzielle

Ausserdem hat man die Gelegenheit, sich alle Personen anzeigen zu lassen, die aktuell online sind.

Je detaillierter die Suchmaske ausgefüllt wird, desto exakter ist das Ergebnis. Sucht man beispielsweise nach einem Mann, dominant, aus NRW, werden sehr viele Profile angezeigt. Erweitert man

die Suchkriterien um "hetero", "single", PLZ-Angabe und grenzt das Alter ein, werden weniger Profile angezeigt, die alle Suchkriterien erfüllen.



Es empfiehlt sich zuerst mit zwei bis drei Kriterien anzufangen und dann, im Falle einer Unmenge an Treffern, die Suche immer weiter einzugrenzen. Im SadoMaso-Chat z.B. (www.sadomaso-chat.de) hat man auf der Ergebnis-Seite einen "Zurück"-Button, der zu der Suchmaske zurückführt und zwar so, dass alle bereits eingegebenen Suchkriterien weiter ausgewählt sind und man sich schnell ein weiteres Kriterium dazu nehmen kann.

4.4 Woran erkenne ich, dass eine Person real ist?

Die meisten Communities und Dating-Seiten geben dem Profilbesucher die Gelegenheit sich als eine reale Person zu authentifizieren. Je nach Webseite sind verschiedene Möglichkeiten vorhanden, wie die Mitglieder sich als "Reale" Personen identifizieren können. Diese Möglichkeiten sind meist als Hinweise und Markierungen im Profil immer sichtbar.

Warum ist es eigentlich wichtig, ob eine Person den Realstatus hat oder den Hinweis auf den Geschlechtcheck?

Dadurch kann man ausschließen, seine

Zeit mit einem "Fake" zu verschwenden. Man kann sicher sein, dass die Person das angegebene Geschlecht besitzt und die Angaben der Wahrheit entsprechen. Zusätzlich können die Bürger auch bestätigen, ob das Profilbild wirklich die Person zeigt.

BEISPIEL: Im SadoMaso-Chat (www.sadomaso-chat.de) gibt es mehrere Möglichkeiten festzustellen, ob eine Person real ist. Zunächst einmal sieht man in einigen Profilen den Hinweis: "Geschlechtcheck: geprüft weiblich". Diese Person hat sich telefonisch als eine weibliche Person identifiziert. Weiterhin findet man den Hinweis "Real" als ein Zeichen im Profil, wenn mindestens zwei Personen (Bürger) bestätigen, dass sie die Person real kennen. Zusätzlich muss mindestens einer der beiden Bürger den Real-Status selbst besitzen. Sollte man mehr über ein interessantes Mitglied erfahren wollen, kann man diese Bürger auch um Auskunft bitten.



Eine klare Definition für den Begriff „Fake“ gibt es nicht. Im allgemeinen Gebrauch ist aber in jedem Fall eine Person gemeint, die vorgibt etwas zu sein, was sie in Wahrheit nicht ist. Eine häufig auftretende Spezies des Fakes ist eine Person, die sich unter Angabe des

falschen Geschlechts im Internet herumtreibt. Nicht selten verbirgt sich hinter der bisexuellen naturgeilen Susi ein Herr reiferen Alters, dessen Optik weit von dem entfernt liegt, was auf seinem, aus dem Internet entnommenen Foto, zu sehen ist. Die Motive der Fakes sind mannigfaltig.



COPYRIGHT HINWEIS:

Dieses Werk (Bild und Text) ist urheberrechtlich geschützt. Die Inhalte dürfen weder ganz noch teilweise, ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Firma deeLINE vervielfältigt und/oder veröffentlicht und/oder gespeichert und/oder reproduziert werden.

Bitte senden Sie Ihre Anregungen und Kritik an: mail@deeline.de

5. Kontakte durch Nachrichten (Postfach)

5.1 Was ist eine Nachricht?

Elektronische Nachrichten sind vergleichbar mit einem Brief bzw. einer Postkarte, die man in den Briefkasten wirft. Diese Nachrichten sind für einen bestimmten Empfänger bestimmt und werden auf dem elektronischen Wege zugestellt.

Wer ein Profil in einer Community oder Datingseite hat, findet auch ein Nachrichtenpostfach für ein- und ausgehende private Nachrichten, ähnlich einem E-Mail-Postfach. Empfangene Nachrichten befinden sich im Posteingang, versandte Nachrichten im Postausgang. Teilweise gibt es die Funktion Nachrichten über einen längeren Zeitraum zu speichern (Nachrichten-Archiv).

Nach dem Einloggen auf der Seite kommt meistens der Hinweis, dass eine neue Nachricht vorliegt, verbunden mit der Frage, ob man sie gleich lesen möchte.



Diese Nachrichten, auch als Quick-messages bekannt, dienen zum schnellen Austausch von kurzen Mitteilungen und zur Kontaktaufnahme. Nachrichten werden auch gerne kurz PN genannt, PN steht für "Private Nachricht".

5.2 Wie formuliere ich den ersten Kontakt?

Gerade mit der ersten Kontaktaufnahme will man punkten. Deshalb sollte nach Möglichkeit ein Bezug zu dem Empfänger hergestellt werden. Ein persönlich angesprochener Adressat wird eher antworten als jemand, der eine nichts sagende und einfallslose Nachricht in Art von "hi, wie geht's?" erhält. Günstig ist es sich auf das Profilbild, Profiltext oder eine gemeinsame Vorliebe zu beziehen.



Das ideale Anschreiben sollte persönlich, höflich, locker, vielleicht auch witzig sein. Wer die Angaben eines Profils aufmerksam liest, kann im Vorfeld schon abschätzen, ob der Profilinhaber eher ein witziger oder nachdenklicher Mensch ist. Wohl dosiertes Lob und Bewunderung schaden nicht, nur sollte man(n) nicht all zu dick auftragen, dies wird leicht als billige Anmache verstanden.

Es gibt Versender von Nachrichten (PNs), die einen vorgeschriebenen Text kopieren und hundertmal an verschiedene Personen versenden. Sie denken sich: "Irgend jemand wird schon antworten". Besonders neue Nutzer/innen werden damit bombardiert. Diese Art von "Spam" braucht niemand - und die Effektivität ist bescheiden!

Männliche Sklaven sollten davon Abstand nehmen, Herrinnen bei der ersten Kontaktaufnahme gleich eine Bewerbung zukommen zu lassen. Besser: Lieber höflich anfragen, ob die betreffende Dame generell einen Sub sucht, und ob man sich bewerben dürfe.

Das es ein absolutes "NoGo" ist, einer wildfremden Person detaillierte Sex- oder andere Fantasien zuzusenden, dürfte sich von selbst verstehen.

Hier zwei Beispiele, welche Art Nachrichten man nie verschicken sollte:

"Hallo Sklavin XXX, du hast schöne Brüste, soll ich sie dir mal nadeln?"

oder

"Geehrte Herrin, in meiner Fantasie werde ich von einer Domina gezwungen, Männer zu befriedigen und mich von ihnen sexuell benutzen zu lassen. Wie gefällt ihnen meine Fantasie?"

ACHTUNG! Wirklich niemand möchte beim ersten Kontakt Angebote zu bestimmten SM-Praktiken erhalten oder sich damit beschäftigen, welche Fantasien der Absender besitzt.

5.3 Wie schreibe ich eine optimale Antwort?

Es wird immer Nachrichten geben, die einem spontan zusagen, aber leider auch Nachrichten, die einen nicht ansprechen. Wie schreibt man in diesen Fällen eine Antwort?

Eine erhaltene Nachricht gefällt einem? Dann sollte man bei der Beantwortung ruhig anklingen lassen, weshalb einem gerade diese Nachricht gefallen hat, das

zeigt dem Absender auch, dass sich der Empfänger mit der Nachricht beschäftigt hat.

Wer gerne in Kontakt mit dem Absender einer Nachricht treten möchte, sollte in seinem Antwortschreiben unbedingt auf denjenigen eingehen. Dem anderen ruhig Fragen stellen, dass hält den Austausch in Schwung. Eine Frage veranlasst das Gegenüber fast immer zu einer Antwort. Beispiele: "Mir gefallen deine Galeriebilder. Arbeitest du als professioneller Fotograf?" oder "Ich bewundere dein Halsband, verrätst du mir, wo du es gekauft hast?"

Und was ist, wenn die empfangene Nachricht uninteressant ist? Man erhält ein nettes Anschreiben, möchte aber keinen weiteren Kontakt zu dem Absender. Ein "Sorry, kein Interesse" sollte wenigstens erfolgen. Wer mag kann es auch näher begründen: "Entfernung zu groß" oder "Suche momentan nicht". Es gibt zwar den Spruch: "Keine Antwort ist auch eine Antwort", aber das sollte man nur bei Anschreiben verwenden, die reine Anmache, sexistisch oder beleidigend sind.

Wer danach trotzdem weiter von dem Nachrichtenschreiber mit Anschreiben belästigt wird, kann die Ignorfunktion nutzen. Das bedeutet, dass diese Person einen in Zukunft nicht mehr anschreiben kann. Des weiteren hat die Ignorfunktion Vorteile - einer ignorierten Person ist es nicht mehr möglich, das Profil zu besuchen oder einen Gästebucheintrag zu tätigen.

6. Chatten

6.1 Was ist Chatten?

Der Begriff kommt aus dem Englischen (**to chat = plaudern, unterhalten**).

Im Internet versteht man unter Chatten die schriftliche Unterhaltung zweier oder mehrerer Personen, die via eines gemeinsamen Chatprogramms miteinander in Echtzeit (d. h. live ohne Verzögerung) kommunizieren. Mittels Tastatur werden Sätze geschrieben und an die andere(n) Person(en) gesendet, die bei den anderen Chattern auf dem Bildschirm erscheinen und sofort beantwortet/erwidert werden können.



Chatten ist vergleichbar mit einer Telefon-Unterhaltung. Einziger Unterschied ist, dass alles, was man sagen würde, mittels Tastatur eingetippt wird. Da die andere(n) Person(en) umgehend darauf antworten können, entsteht ein echter Dialog.

Beim Chatten spricht man dann von einem "Dia", wenn zwei Personen miteinander schreiben, ohne dass diese Unterhaltung von anderen gesehen bzw. mitgelesen werden kann. "Dia" steht für den Begriff „Dialog“.

Es gibt neben "Dia" auch "Main"

(=Allgemein-Kanal). Hier ist alles, was man schreibt öffentlich, für alle Anwesenden lesbar. Main ist kein Dialog, sondern vergleichbar mit einer Konferenzschaltung beim Telefonieren, in der mehrere Personen gleichzeitig sprechen können und alle alles hören. Im "Main" kann jeder etwas schreiben oder auf das Geschriebene eingehen. Es ist sozusagen eine Gruppenunterhaltung.

6.2 Wie funktioniert Chatten?

Nach dem Einloggen im Chat kann man im "Main" (siehe vorheriges Kapitel) alle Sätze mitlesen und sich auch am Geschehen beteiligen. In der unteren Zeile des Chatfensters wird normalerweise der eigene Text eingegeben und durch drücken der Taste "Enter" abgeschickt. Rechts oder links von dem Text-Bereich sieht man eine Liste der Nicknamen von aktuell anwesenden Personen. In vielen Chats hat man die Gelegenheit, die Profile der anwesenden Personen direkt aufzurufen, um z. B. nach einem geeigneten Chatpartner für einen Dialog zu suchen.

Auf "Newbies" mag es anfangs sehr verwirrend wirken, im Chat wimmelt es von Abkürzungen, Insiderwitzen oder Smilies (das sind verschiedenen Gesichter-Bilder mit Sonderzeichen, die Emotionen ausdrücken). Aber keine Sorge, mit der Zeit wird man routiniert und beherrscht schnell die gängigen Kürzel wie "cu" für "see you" ("ich sehe dich später, bis dann") oder "mom" für "(einen) Moment bitte (warten)" oder „AFK“ für „Away from Keyboard“ ("sitze gerade nicht am Rechner und kann nicht antworten"). Ebenso verwir-

rend sind Zeichenfolgen, die für gängige Smilies stehen; hier die gängigsten Beispiele: :-) steht für ein Lächeln, ;-) für ein Augenzwinkern, :-x oder :-* für einen Kuss, :-P für eine raus-gestreckte Zunge ... usw. Für einen Newbie ist es keine Schande, die Bedeutung zu erfragen.



Man unterscheidet zwischen dem öffentlichen Chat (Mainchat), in dem alle anderen Chatter mitlesen und schreiben können und privaten Chats (Dialogen). Entweder es wird angezeigt, dass eine neue private Chatnachricht angekommen ist oder ein kleines Fenster tut sich auf, indem eine Mitteilung eines anderen Chatters steht. Wenn man darauf antwortet, ist dieser Austausch nur für die beiden Chatter lesbar.

HINWEIS! Im SadoMaso-Chat (www.sadomaso-chat.de) z. B. trifft man sogar "Hardcore"-Chatter, die mit Leichtigkeit mehrere Dialoge gleichzeitig führen können. SadoMaso-Chat setzt eine spezielle Chat-Software ein, die das Führen von vielen privaten Dialogen enorm erleichtert, das ist eine Besonderheit dieser Community.

6.3 Gestaltung einer Visitenkarte

In vielen Chats haben die Chatter die Möglichkeit eine Visitenkarte vor dem Betreten des Chats anzugeben. Die

Visitenkarte soll eine Kurzinfo zu der Person enthalten, damit Gesprächspartner gezielter ausgewählt werden können.

Auf einer Visitenkarte sollte kurz und knapp vermerkt sein, wer man ist oder was man sucht (Beispiele: *"Junger Sklave sucht Herrschaft"* oder *"Ich bin m, 34 Jahre, Lackfetischist und suche Gleichgesinnte"*). Eine lange Visitenkarte ist nicht zu empfehlen, denn in einem Chat hat man wenig Lust, erst eine lange Visitenkarte studieren zu müssen. Gerade wenn man auf der Suche nach einem Dialog-Partner ist, sollte der andere sich schnell einen Eindruck verschaffen können, ob er Lust auf einen Privatchat hat.

Wer nur ein Motto oder einen Spruch wie *"carpe diem"* oder *"Ich bin, was ich bin"* angibt, zeigt zwar seine Zitatfähigkeit, bietet aber leider keine Schnellinfo. Daher muss er damit rechnen, dass er weniger angesprochen wird.



Auch bei einer Visitenkarte gilt: Kurz, informativ und interessant!

6.4 Wie spreche ich am besten jemanden an?

Im Chat ist es wie im wahren Leben: Höflich und unaufdringlich bringt den meisten Erfolg!

Ein Beispiel: Ein Sklave schreibt als erstes *"Darf ich stören?"*

Das hat den Vorteil, dass die Angeschriebene entsprechend mit einem *"Ja, du darfst"*, *"Sorry, keine Interesse"* oder *"Andermal gerne, jetzt habe ich aber schon einen Dia"* reagieren kann und man eventuell ins Gespräch kommt.

Viele machen den Fehler und sprechen die andere Person direkt auf etwas Bestimmtes an. Das ist manchmal erfolgversprechend in meisten Fällen aber nicht. Auf keinen Fall sollte man eine Konversation mit einem Befehl beginnen, auch wenn auf der anderen Seite eine devote Person ist, Sätze wie *"Knie nieder!"* oder *"Los, begrüße deinen Herrn"*, sollte man unbedingt vermeiden.

Es ist immer hilfreich vorher das Profil des Chatters, mit dem man einen Dialog führen möchte, aufmerksam zu lesen. Hierdurch erhält man Ansatzpunkte, auf die man beim Ansprechen eingehen kann. Es ist so einfacher, Fragen zu stellen oder nachzuhaken.



Ebenso ist ein Hinweis oder Kompliment über das Profilfoto oder Galerie sehr sinnvoll (z.B. *"Ich muss einfach erwähnen, dass du wunderschöne Augen hast"* oder *"Dein Profilbild strahlt eine*

besondere Dominanz aus"), denn wer liest nicht gerne etwas Positives über sich, das kann den Einstieg in eine Chatkonversation sehr erleichtern!

6.5 Wie führe ich eine Chat-Konversation?

Als "Newbie" sollte man sich im Mainchat (=der Chatbereich in dem alle schreiben und lesen können) erstmal Zeit nehmen die vorangegangenen Texte zu lesen - und erst dann zu schreiben. Im realen Leben betritt man auch keine Gaststätte und "haut" gleich auf den Putz.

Im übrigen gilt die "Chatiquette" (setzt sich aus Chat und Etiquette (Benahmen) zusammen). Die Chatiquette regelt die Umgangsformen der Chatter untereinander. So sind rassistische Äußerungen, persönliche Angriffe und Denunzierungen verpönt. Auch penetrante Anbaggerversuche und Pöbeleien sind unerwünscht.

Und noch ein Punkt: Im Chat wird in Grossbuchstaben Geschriebenes als "Schreien" verstanden und wer möchte schon angeschrien werden? Darauf sollte man immer achten!

Folgende Regeln sollte man immer beachten:

* Im Mainchat gilt: wenn man begrüßt wird, den Gruß erwidern!

* Wer im Mainchat gezielt jemanden ansprechen möchte, sollte nicht versäumen, den Nicknamen dazu zu schreiben, sonst weiß keiner wer genau gemeint ist

(z. B. "sub thomas, dass musst du mir aber genauer erklären" oder "@tara: wieso das?").

* Im Main, wenn möglich, nicht schreien (=keine Grossbuchstaben verwenden)

Wer von einem anderen Chatter ständig zu einem Dialog eingeladen wird, obwohl von seiner Seite kein Interesse besteht, hat die Möglichkeit diesen Chatter zu "ignorieren". Das bedeutet, wenn man die Option "Ignorieren" wählt, kann dieser Chatter keine weiteren Nachrichten an einen richten.

Wer diese Hinweise befolgt wird sich schnell ins Chatgeschehen einleben - auch hier gilt Übung macht den Meister!

6.6. Dialogbeispiele

Chatdialog: **Dom(m) sucht Dev(w)**

Dom: Guten Tag, schöne Sklavin

Dev: Ich grüsse dich, Herr

Dom: Bist du noch auf der Suche nach einem Herrn?

Dev: Ja, ich suche aber nur virtuell

Dom: Das ist schade, ich bin nur an realen Kontakten interessiert.

Dev: Da kann man nix machen, danke aber für Ihr Interesse

Dom: Wünsche dir, dass du bald den passenden Herrn findest, der dich virtuell erzieht

Dev: Danke, Herr, wünsche Ihnen die passende Spielgefährtin

Dom: Danke für den Dialog, cu

Dev: cu

Chatdialog: **Dev(m) sucht Dom(w)**

Dev: Ich wünsche Ihnen verehrte Lady einen wunderschönen guten Tag. Sie haben ein bemerkenswertes Profil.

Dom: Danke dir. Auf deiner Visitenkarte steht, du suchst eine Herrschaft.

Dev: Ja, Lady. Darf ich Sie fragen, ob Sie eventuell Verwendung für einen Sklaven hätten?

Dom: Erfahrungen hast du schon als Sklave?

Dev: Bisher konnte ich nur Erfahrungen in einem Dominastudio machen. Ich suche eine strenge Herrin, die mich nach Ihren Vorstellungen und Wünschen formt.

Dom: Streng bin ich ohne Zweifel, ich erwarte absolute Gehorsamkeit von einem Sub!

Dev: Verehrte Lady, Ihnen gehorsamst zu dienen wäre eine sehr grosse Ehre für mich.

Dom: [...]

Dev: [...]

(Chatunterhaltung dauert eine Stunde)

Dom: Also Sklave, dann schicke mir ein Foto von dir und eine ausführliche Bewerbung

Dev: Verehrte Lady, ich werde Ihnen das Gewünschte unverzüglich zukommen lassen.

Dom: Okay, ich warte, bis dann

Dev: Lady, ich danke Ihnen unterwürfigst

7. Kontaktanzeigen

7.1 Allgemeines

Kontaktanzeigen gibt es schon lange, früher wurde in Tageszeitungen, Zeitschriften oder einschlägigen Magazinen nach einem passenden Partner gesucht. Erst folgte das Warten, bis die Anzeigen zum nächst möglichen Zeitpunkt geschaltet wurden, dann musste man auf mögliche Antwortschreiben warten.

Im Internetzeitalter hat man es schon einfacher, man kann sofort nach Registrierung in einer Community oder Datingseite, die das Angebot eines Kontaktanzeigenmarktes beinhaltet, eine Kontaktanzeige aufgeben. Mit etwas Glück erreicht einen schon nach kurzer Zeit eine Antwort.

Entstehen Kosten, wenn ich im Internet eine Anzeige aufgebe?

Das Angebot ist von Community zu Community verschieden. Manche Seiten bieten Basismitgliedern die Möglichkeit kostenlos eine Anzeige zu erstellen. Um Kontaktanzeigen lesen oder beantworten zu können, kann aber ein Upgrade auf eine Premium- oder Platinmitgliedschaft nötig sein. Das bedeutet, der Nutzer zahlt einen kleinen Beitrag, um verschiedene Zusatzoptionen zu nutzen, die nicht in einer Basismitgliedschaft enthalten sind.

Früher wurden bei Zeitungsannoncen aus Kostengründen Wörter abgekürzt, weil jeder Buchstabe berechnet wurde - Heute ist es dem erfahrenen Nutzer und Chatter in Fleisch und Blut übergegan-

gen, gängige Szenewörter abzukürzen, u. a. weil es auch enorme Zeiteinsparung bringt. Daher findet man bis heute viele Abkürzungen und Synonyme in Online-Kontaktanzeigen.



Es gibt, wie in einer Zeitung auch, verschiedene Rubriken, in denen die thematisch passenden Kontaktanzeigen gruppiert sind. Das macht das Finden bestimmter Anzeigen wesentlich einfacher. Es spart eine Menge Zeit und man muss nicht alle möglichen Anzeigen durchlesen, um die Anzeigen mit dem Wunschinhalt zu finden.

Dank Internet können auch vorhandene Anzeigen nach Stichworten oder anderen Merkmalen durchsucht werden. Dem Finden der passenden Kontaktanzeige steht nichts mehr im Wege. Und es ist sichergestellt, dass die eigene Kontaktanzeige auf jeden Fall gefunden wird!

7.1 Aufbau einer Kontaktanzeige

Eine Kontaktanzeige kann beliebig geschrieben und aufgebaut sein, dennoch gibt es wichtige Elemente die beachtet werden müssten. Eine aussagefähige Kontaktanzeige sollte primär Informationen über den Verfasser liefern (Alter, Neigungen, Vorlieben). Weiterhin ist es wichtig anzugeben, welche Art

und Beziehungsumfang aus welcher Zielgruppe gesucht wird. Das bedeutet, ob man eine Person für das Leben sucht oder lieber einen sexuellen Seitensprung möchte. Die Angabe der Zielgruppe (Swinger, SM-ler, Fetischisten, Paare etc.) ist essenziell für jede Kontaktanzeige.

Typische Beispiele für Kontaktanzeigen in einer BDSM- und Fetischorientierten DatingSeite wären:

"Attraktiver Dom, 33 Jahre, südländischer Typ, Grossraum 4, Faible für Leder sucht gehorsame, schlanke Sklavin im Alter von 20-30 Jahren zum Aufbau einer D/s Beziehung."

"Renitente Sub, 32 Jahre, üppige Figur sucht ihren Traumdom zum Ausleben unserer Neigungen und für vieles mehr...! Ich bin zickig und anstrengend, wenn dich das jetzt nicht abschreckt, melde dich! Du solltest in meinem Alter und mindestens 1,80 m gross sein. Schön wäre es, wenn du ebenfalls aus Hamburg kommst."

"Junger Bi-Sklave aus muc wünscht sich Kontakt zu einer dominanten Frau oder Paar. Ich bin sehr devot und stark maso. Meine größte Erfüllung wäre es, als Gummiojekt gehalten zu werden. Wie Sie mich behandeln, liegt natürlich bei Ihnen. Ich bin mobil und besuchbar."

"Strenge Herrin sucht belastbaren Sklaven (35-42), den sie nach Lust und Laune benutzen kann. Erziehung übers Wochenende möglich. Ich erwarte aussagefähige Bewerbungen, keine Dreizeiler. Mein Wunsch sei dein

Befehl!"

"Hallo, wir ein junges Paar (26/32 Jahre alt) suchen eine TS in unserem Alter, die uns als Zofo zur Verfügung stehen soll. Bitte nur melden, wenn du aus Köln +50 km Umkreis kommst. Wir sind keine Hardcore-SM-ler, sondern wollen einfach unseren Spass. Wenn du jetzt meinst, du passt zu uns, dann hau in die Tasten!"

In diesen Beispielen sind einige wichtige Informationen wie Alter, PLZ Raum, Vorliebe, Neigung, erhoffter Beziehungsumfang und Zielgruppe enthalten. Weitere Informationen oder Beschreibungen sind natürlich von Vorteil.

Je nach Wesen des Inserenten kann der Text auch witzig oder romantisch ausfallen. Der beste Rat ist, auf sein Bauchgefühl zu hören und sich nicht zu verstellen. Jede/r versucht natürlich sich so positiv wie möglich rüberzubringen - warum auch nicht - aber man sollte immer bei der Wahrheit bleiben!

WICHTIGER TIP! Auch wenn Zeit Geld ist, sollte man möglichst vermeiden Anzeigen aufzugeben, die sich zwar auf das wesentliche beschränken, aber eigentlich inhaltslos sind, wie folgende Beispiele zeigen:

„Ich suche Dich! Suchst Du mich?!“

„Hast Du Bock?“

„Schau einfach in mein Profil und schreib mir, was Du davon hältst“

„Sex, Sex, Sex“

„Hengst sucht...“

Weniger ist nicht immer mehr. Um einen Erfolg zu erlangen, muß eine Anzeige aussagekräftig sein!

ACHTUNG: Niemals private Daten, wie Adresse oder Telefonnummern in die Anzeige schreiben oder bei einem Antwortschreiben angeben. Es mag einem auf dem ersten Blick logisch erscheinen, zur schnelleren und persönlicheren Kontaktaufnahme seine Telefonnummer anzugeben. Und was soll schon gross passieren? Angebote wie „das Oertliche“ bieten allerdings die Möglichkeit der Rückwärtssuche. Wenn man dieser Rückwärtssuche nicht widersprochen hat, kann jeder Leser der Anzeige, unter Angabe der Telefonnummer den Wohnort und Adresse erfahren. Und wer möchte schon, dass ein Wildfremder plötzlich vor seiner Wohnungstür steht? Das kann zu sehr unangenehmen bis bedrohlichen Situationen führen.

7.2 Wie schreibe ich eine Antwort?

Man stöbert Kontaktanzeigen durch und plötzlich entdeckt man eine Kontaktanzeige, die einem zusagt. Normalerweise kann man im Internet sofort auf eine Kontaktanzeige antworten - das ist das Schöne am Internet. Unter einer Annonce klickt man auf "Antwort schreiben", es erscheint ein Fenster, in das man seinen Text eingeben kann.

Beim Antworten sollte man immer auf den Inhalt der Kontaktanzeige eingehen und dazu einige Informationen über sich schreiben, wie z. B. warum man gerade auf diese Kontaktanzeige antwortet.

HINWEIS! Bitte keine Romane schreiben und nicht ausschweifen. Wer das Interesse des Inserenten geweckt hat, erhält später genügend Möglichkeiten sich ausführlich zu äußern!

Zuerst ist es wichtig, niemals einen kopierten Standardantwort-Text, welcher schon mehrmals verschickt wurde, zu verwenden. So in der Art: *"hallo, ich habe ihre anzeige gelesen. ich bin ein 42-jähriger mann usw."* meistens folgt dann eine längere Selbstbeschreibung, aber kein Wort zu dem Anzeigenaufgeber und warum einen gerade diese Anzeige zum Antworten animiert hat.

Es ist wichtig, dass der Inserent das Gefühl hat, eine individuelle und passende Antwort erhalten zu haben.

Ein Kompliment an den Autor der Kontaktanzeige ist ein weiterer wichtiger Punkt bei Verfassen einer Antwort.



Eine passende Antwort zu der oben stehenden Anzeige der "Rentinenten Sub" (siehe Kapitel 7.1) wäre beispielsweise: *"Hallo rentitente sub, beim Lesen deiner Anzeige musste ich schmunzeln. Melde dich!"* gehört wohl eher zu den typischen Sprüchen dominanter Herren. *"Neugierig, habe ich mir dein Profil angeschaut. In meinen Augen hast du kein Gramm zuviel, sondern eine*

überaus weibliche Figur. Ich mag Frauen mit Kurven, sogar sehr! Auch sind mir zickige Sklavinnen lieber als rein Devote. ich mag kleine Machspiele. Zu mir: Ich bin 35 jahre alt und mit 1,93 m dürfte ich dir ja wohl gross genug sein, oder? Ich bin erst kürzlich berufsbedingt nach Hamburg gezogen. Desweiteres bin ich ungebunden, ohne Altlasten und suche auf diesem Wege nach einer passenden Partnerin, die sowohl meine Partnerin als auch Sub sein soll. Was BDSM betrifft habe ich langjährige Erfahrung, mir ist es immer wichtig, dass beide Seiten auf ihre Kosten kommen. Und jetzt bin ich mal gespannt, ob du dich meldest".

7.3 Gängige Kategorien und was sie genau bedeuten

Im Gegensatz zu "normalen Singlebörsen" findet man auf Fetisch- und SM-Seiten mehr Kategorien im Anzeigenmarkt, weil diese Bereiche auch vielseitiger sind. Zusätzlich liegt es auch daran, dass man hier mehr Geschlechter unterscheidet wie TS (Transsexuelle) oder TV (Transvestit).



Viele Kategorien sind, von der Bezeichnung her, selbsterklärend. Es gibt aber auch viele Rubriken, die vor allem für Newbies schwer zuzuordnen sind. Daher werden hier einige Rubriken und ihre

Bezeichnung näher beschrieben.

Neben Kategorien, in denen man nach einem speziellen Partner sucht wie "Herrin sucht Sklaven", "TV wünscht Herrn/Herrin", "Herr sucht Sklavin", "Paar braucht Sklaven" usw. sind insbesondere folgende Rubriken besonders interessant:

- Klinik -

Das ist die richtige Rubrik für Liebhaber des Klinikbereiches. Unter Klinikbereich fallen verschiedene Teilbereiche wie Untersuchungen des Genital und /oder Brustbereiches, Einläufe, Klistier, Dehnungen, Urinbehandlungen u .v. m.

- Fetisch -

Hier gibt es Kontaktanzeigen mit dem Themenschwerpunkt Fetisch. Fetischinteressierte mit besonderen Vorlieben wie z. B. LLL (Lack-Leder-Latex), Füßen, High-Heels geben an, was sie suchen etc.

- Gruppen -

Hier geht es um Gruppen, seien es private Spielkreise oder Gangbang-Parties. So finden sich hier Anzeigen, in denen sich männliche Sklaven Damenkränzchen zur Verfügung stellen oder es werden Herrenrunden gesucht, die eine weibliche Sub ausgiebig benutzen sollen. Ein weiteres Beispiel: "Ich führe nächste Woche meine TS-Sklavin im Pornokino XXX vor. Alle anwesenden Männer dürfen sich von ihr oral befriedigen lassen."

- Er sucht Sie (Liebe) -

Hier kann man nach Partnern für eine Liebesbeziehung/Partnerschaft

inserieren/suchen, hier spielen meist Fetisch und SM-Wünsche und Neigungen keine Rolle

- Er sucht Sie (Triebe) -

Hier kann man nach Partnern für die schönste Nebensache der Welt (Sex) oder anders gesagt für schöne Momente suchen, egal ob Affäre oder ONS.



- Ich suche (flexibel) -

Hier inseriert, wer sonst keine passende Rubrik gefunden hat.

- Transsexuell/TV -

Hier suchen Transsexuelle und Transvestiten nach Kontakten.

- Taschengeld -

Hier wird Taschengeld geboten oder erwartet. Das bedeutet, dass jemand für sexuelle oder andere Dienstleistungen (z.B. Sklavenausbildung oder Fotoaufnahmen) ein kleines (oder grosses) Taschengeld erwartet. Ausserdem finden sich hier auch Anzeigen von Personen, die ein Taschengeld für oben genannte Dienstleistungen anbieten.

- Dominastudio sucht -

Hier wird nach neuen Studiomitwirkenden gesucht, es handelt sich hier nicht um Kundensuche oder ähnliches.

- Stellensuche oder Stellenangebot -

Hier werden Stellen mit SM/

Fetischhintergrund angeboten oder gesucht. Das Angebot reicht von der Suche nach einem Putzsklaven oder einer 24/7 Sekretärin bis hin zu Stellengesuchen von TV/TS, die während ihrer Arbeitszeit gerne Damenkleidung und Nylons o.ä. tragen möchten.

- Escort (Begleitung) -

Hier kann man nach einer Begleitung suchen bzw. seine Begleitung anbieten. Als Beispiel: Ein DWT sucht eine Lady, die ihn vorher stylt und ihn zu einer Veranstaltung begleitet. Oder Frauen bieten Durchreisenden Hotel / Restaurantbesuche an. Achtung: viele, die Escortservice anbieten, haben finanzielle Interessen. Es empfiehlt sich alles im Vorfeld zu klären, um Überraschungen zu vermeiden!



- Telefonkontakte -

Hier geht es um Telefonsex. Typische Beispiele: "Suche geile Gespräche" oder "Welche Frau hat Lust auf Tel6".

- Online-Erziehung -

Hier geht es um Online-Erziehung von Sklaven und Sklavinnen. Es werden nur virtuelle Kontakte, keine realen Kontakte gesucht. Die Erziehung erfolgt per SMS, Mail, Messages, Chat oder Webcam.

- Freundschaft und Ausgehen -

Hier werden nur Freunde gesucht, keine sexuellen Kontakte. So kann man Personen für gemeinsame Freizeitaktivitäten o. ä. suchen.

- Sonstiges -

Hier findet man Anzeigen, die nicht in die anderen Rubriken passen. Seien es Anzeigen, in denen nach einer bestimmten Location gesucht wird, die Suche nach einem Tätowierer oder das Angebot günstig eine SM-Ferienwohnung zu mieten.

7.4 Wie suche ich nach einer bestimmten Kontaktanzeige?

Wieso soll man überhaupt nach einer bestimmten Kontaktanzeige suchen?

Dafür gibt es verschiedene Gründe. Ein Grund wäre, dass man nicht die richtigen Worte findet, um selbst eine Kontaktanzeige aufzugeben und deshalb erst mal geschaut wird, ob unter den vorhandenen Anzeigen eine optimale Annonce dabei ist.

Oder man stößt zufällig auf den Kontaktanzeigenmarkt und stöbert durch die verschiedenen Rubriken, bis man eine für sich passende Kategorie findet und einfach sein Glück probieren möchte.

Als Beispiel dient hier wieder Sado-Maso-Chat (www.sadomaso-chat.de). Nach dem Einloggen links im Menue auf "Kontakte" (=Kontaktanzeigen lesen) klicken, dann erscheint der Kontaktanzeigenmarkt. Links steht man die verschiedenen Rubriken und rechts erscheinen die neuesten Anzeigen.

Mittels Suchmaske kann man hier nach gewünschten Kontaktanzeigen suchen:



- Suchbegriff -

Hier kann man ein Wort wie "devot" o.ä. eingeben. Als Resultat, werden alle Anzeigen aufgelistet, die das angegebene Wort enthalten. (Beispiele: "Ich suche eine devote Sklavin." oder "devoter Masoboy sucht neue Herrschaft")

- PLZ -

Postleitzahl. Wer z.B. hier eine "2" eingibt, erhält alle Anzeigen aufgelistet, deren Autor aus dem Grossraum "2" kommt, eine vollständige PLZ-Angabe ist ebenfalls möglich, z. B. 04103 für Leipzig

- Land -

Das Land in dem der Anzeigenautor lebt

- Geschlecht -

Hier wird das Geschlecht des Anzeigenaufgebers eingeben. Möchte man z.B Anzeigen lesen, die von Frauen aufgegeben wurden, wählt man: Frau

- Rubrik -

Ein oder mehrere vorhandene Rubriken können hier ausgewählt werden, damit wird das gesuchte Thema eingegrenzt. Um mehrere Rubriken auszuwählen / anzugeben, klickt man zuerst auf z. B.

"Sklave sucht Herrin" und dann hält man die STRG-Taste gedrückt und klickt anschliessend auf die zweite Wunschrubrik.

- Nur Anzeigen mit Bild -

Es werden nur Anzeigen mit Bild angezeigt. Wichtig für Nutzer, die gleich einen ersten visuellen Eindruck von dem Inserenten möchten.

- Keine kommerziellen / gewerblichen Anzeigen -

Es werden nur Anzeigen ohne finanziellen Interessen angezeigt.

7.5 Was sind Fake-Anzeigen?

Normalerweise versteht man unter Fake eine Person, der sich für etwas ausgibt, was sie nicht ist. Das klassische Beispiel ist ein Mann, der sich im Internet als eine Frau ausgibt und damit andere Personen "ärgert". Unter Fake-Anzeigen versteht man Anzeigen, die nicht halten was sie versprechen, so wird beispielsweise ein Job angeboten, den es in Wahrheit überhaupt nicht gibt. Die andere Variante wären Anzeigen, in denen es nur um Abzocke geht. Es wird alles mögliche versprochen, nur um Interessierte zu kostenpflichtigen Services zu verleiten (wie zum Beispiel ein Anruf bei einer 0900-Telefonnummer oder das Versenden von Geld für einen Service, der nie erfolgt).

Zur Verdeutlichung einige Beispiele:

Ein devoter Mann auf der Suche nach einer Herrin, entdeckt eine passende Kontaktanzeige und schreibt der Dame eine Antwort. Entgegen des Textes der

Annonce verlangt die dominante Dame aber plötzlich Entgelt für ihre Dienste - davon war aber in der Anzeige keine Rede. Fazit: Die Dame war also nur auf Kundenfang.

Ein Mann, der eine Kontaktanzeige aufgegeben hat, erhält darauf hin eine nette Antwort von einer Dame. Die beiden "tippeln" weiter, Fotos werden getauscht und dann möchte sie seine Stimme hören. Und zwar soll er sie auf einer teuren 0900er Nummer (= Servicenummer meist 1,99 € pro Minute) anrufen. Fazit: die Dame war nicht auf der Suche nach einem Mann, sondern will in die eigene Tasche wirtschaften.



Wer seine Emailadresse und/oder Handynummer in einer Kontaktanzeige veröffentlicht, darf sich nicht wundern, wenn sein Postfach mit unseriösen Werbemails zugesamt wird, in denen er aufgefordert wird, sich auf Internetseiten mit horrenden Preisen zu registrieren. Oder man erhält eine Flirt-SMS, deren Beantwortung die übliche Tarife weit übersteigt. Schreibt man munter mehrere dieser SMS kann das leicht ein teurer Spass werden, denn an der anderen Seite der Leitung sitzen geschulte Lockvögel (professionelle Chatter/SMSer), die es verstehen, den anderen zu weiteren SMS zu bewegen.

Vorsicht auch vor Anzeigen mit diesen Inhalt: "Suche weibl. Sub, Arbeit und Wohnung werden geboten". Hier wird oftmals versucht eine wirtschaftliche Notlage wie Arbeitslosigkeit auszunutzen. Wer darauf reinfällt, wird meist nur eine einmalige Session, ob mit oder ohne sexueller Benutzung erleben. Danach ist in vielen Fällen von Job oder Wohnung keine Rede mehr.

Und noch etwas: Im Kontaktanzeigenmarkt tummeln sich auch Amateur- und Profifotografen, die Models suchen. Leider verdienen manche diese Bezeichnung nicht. Ihnen geht es in erster Linie darum, Frauen dazu zu bewegen, ihre Hüllen fallen zu lassen!

Es gibt natürlich auch seriöse Fotografen, ob Hobbyfotograf oder Professionelle. Aber diese werden Verständnis aufbringen, wenn man nach Referenzfotos oder dem Link zur deren Homepage fragt.

7.6 Häufig benutzte Abkürzungen in den Kontaktanzeigen

Damit die Kontaktanzeigen-Texte nicht zu lang werden (in einer Zeitung zahlt man immer pro Buchstabe), hat sich im Allgemeinen das Abkürzen der Begriffe eingebürgert. Hier eine kleine Auflistung der wichtigsten Abkürzungen:

FI = Finanzielle Interessen (= das Angebot ist nicht kostenfrei)

KFI = Keine finanziellen Interessen

TG = Taschengeld (wird geboten / erwünscht)

TGT = Treffen gegen Taschengeld

24/7 = 24 Stunden/7 Tage die Woche (bezeichnet die Dauer, also 24 Stunden am Tag und das 7 Tage lang)

AV = Analverkehr

GV = Geschlechtsverkehr

OV = Oralverkehr

Engl = Englisch (=Erziehungsspiele mittels Rohrstock)

BWP = Brustwarzenpiercing

NS = Natursekt (=Urin)

KV = Kaviar (=Kot)

PT = Partnertausch

19x5 = Länge und Breite des "besten Stückes"

Tel6/T6 = Telefonsex

CS = Cybersex / Virtueller Sex

FF = Faustfick

CBT = Folter des Penis und der Hoden

DD = Dildo

8. Diskussionsforen

8.1 Was ist ein Internet-Forum?

Der Name leitet sich vom lat. forum (=Marktplatz) ab. Im Internet ist damit ein virtueller Diskussionsplatz zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch, sowie zur Frage- und Hilfestellung gemeint. Ein Forum auf einer Website z.B. einer Community setzt eine Registrierung voraus, damit man Beiträge schreiben oder auch Fragen stellen kann.

Das hört sich jetzt sehr nüchtern an, aber keine Angst, Foren sind keine langweiligen Diskutierclubs, sondern aktive und lebendige Austauschformen innerhalb des Internets. Dieses Kommunikationsmittel dient nicht nur der Information, sondern auch der Unterhaltung.

Auf der Hauptseite eines Forums findet man die Unterforen. Unterforen sind Untergruppierungen von Hauptthemen. Sie dienen der besseren Übersicht der einzelnen Postings (=geschriebene Beiträge).



Ein Internetforum auf einer SM orientierten Website hat als Hauptthema natürlich BDSM. BDSM ist aber ein umfangreich Thema, daher wird es in einzelnen Unterthemen bzw. Unterforen unterteilt.

Beispiel: SM allgemein, Partnersuche, Marktplatz, Off-Topic (alles was zu keinem anderen Thema passt), Partyhinweise und Berichte, Mitgliedervorstellung usw. sind die Unterthemen.

Sobald ein neues Thema (=Topic) eingestellt wird, haben die anderen Nutzer die Möglichkeit, ihre Meinung zu äußern oder Antworten auf Fragen zu schreiben. Diese Beiträge werden als Postings bezeichnet. Damit das Ganze übersichtlich bleibt, werden die einzelnen Beiträge chronologisch nach Eingang zu einem Thread (=Faden) zusammengefasst. Oben in einem Topic steht das älteste Posting und darunter das etwas jüngere etc. Auf der letzte Seite sieht man das neuste Posting. Umgekehrt verhält es sich bei der Auflistung der Threads. Diese werden von neu nach alt, von oben nach unten aufgelistet. Die neusten Threads stehen also immer oben, damit man sofort sehen kann was neu hinzugekommen ist. Alle Postings und Threads sind immer mit einer Datum- und Uhrzeitangabe versehen.

8.2 Das Forum als Nachschlagewerk

Irgendwann kommt der Zeitpunkt, daß man sich näher mit einem bestimmten Thema befassen möchte. Das Forum bietet dabei die beste Möglichkeit. Nur wie sollte man am besten vorgehen, um zu den gewünschten Informationen zu gelangen?

Es empfiehlt sich die Thread-(Einzelthemen-) Überschriften zu lesen, so kann man sich wie in einer Zeitung

Man klickt das gewünschten Hauptthema an (z.B. "SM allgemein"), sucht in den einzelnen Subthemen (wie "SM und Beruf") und wenn eine Überschrift (z. B. "*Kündigung, weil zwangsgeoutet*") sich interessant anhört, öffnet man das Thema und kann die Beiträge der anderen Nutzer zu diesem Thema lesen.

Einige Foren bieten auch die Möglichkeit der „Suche“. Ein Beispiel ist das Forum von Fetischpartner. Hier kann man nach einem bestimmten Schlagwort suchen, das entweder in der Thread-Überschrift vorkommen soll (sinnvoll, wenn man ein bestimmtes Thema sucht) oder in den Beiträgen allgemein.

Sollten sich keine passenden Themen finden oder der Wissensdurst noch nicht gestillt sein, kann man einen neuen Thread eröffnen. Das bedeutet, dass man ein Thema beginnt und auf gute Antworten der anderen Mitglieder setzt.

Wer neu in einer Community ist, sollte nicht einfach drauflos schreiben, wenn ihn etwas brennend interessiert, sondern erst schauen, ob das Thema nicht schon einmal behandelt wurde. Nichts ist nerviger für aktive Forumteilnehmer als immer wieder die gleichen Themen und Fragen zu lesen.

8.3 Ich habe eine konkrete Frage

Manchmal passiert es, dass man eine Frage hat und niemand aus dem Bekanntenkreis die Antwort kennt, bzw. dass man die Frage nur unter Gleichgesinnten zu stellen wagt.

Beispiel: Jemand hat schon lange Zeit

den Traum sich zu einer professionellen Domina ausbilden zu lassen.. Leider kennt man aber niemanden, der weiß, wie man zu solch einem "Ausbildungsplatz" gelangt. Was also tun?

Zuerst bitte nachschauen, ob die Frage bisher nicht gestellt wurde und ob die Antworten darauf nicht schon hilfreich sind. Wer nicht fündig wird, sollte seine Frage immer präzise stellen, damit man auch informelle und sinnvolle Antworten erhält. Die Frage "*Wer hat Erfahrung mit Atemreduktion?*" führt eher zu allgemeinen Aussagen, da es verschiedene Arten der Atemreduktion gibt. Wenn man aber die Fragestellung konkretisiert, wie "*Wer hat Erfahrung mit Atemreduktion durch Masken mit innerem Knebel?*" wird Antworten erhalten, die auf diese spezielle Form der Atemreduktion eingehen.

Daher ist es wichtig, wenn man eine konkrete Frage hat, diese auch richtig präzise zu formulieren. Manchmal ist es auch hilfreich, eigene Erfahrungen mit dem Thema gleich in seinem Frage-Posting preiszugeben.



Zurück zum eingangs erwähnten Beispiel der dominanten Dame, die ihre Neigung zum Beruf machen möchte. Ihr Posting könnte z.B. in der Unterrubrik "Femdom" stehen und folgendermassen lauten: "Wie finde ich einen "Ausbil-

dungsplatz" zur professionellen Domina?". Dort kann sie fragen, ob jemand solch einen "Ausbildungsplatz" kennt und man wird erstaunt sein, wieviele fachkompetente Nutzer es gibt.

8.4 Wie beteilige ich mich an einem Forum?

Ein aktives Forum fördert das Communityleben. Für Anfänger stellt sich oft die Frage, wie man sich in einem Forum beteiligen kann. Zuerst überlegt man sich seine Frage (Posting), dann sucht man im Forum nach dem dazu passenden Hauptthema. Hat man das passende Thema gefunden, muss die richtige Unterrubrik (Subthema) ausgewählt werden.



Durch Klicken auf "Neues Thema anlegen", kann man sein Anliegen schildern. Es ist unbedingt notwendig, die richtige Forumsrubrik zu wählen. Wichtig ist es auch, den Eingangssatz oder die Frage genau zu formulieren, damit das Thema (Topic) nicht falsch verstanden wird.

Wann kann man etwas falsch verstehen?

Beispiel: Jemand wählt als Überschrift für ein neues Thema (Topic) "Mir ist langweilig". In dem Falle könnten die anderen Nutzer denken, dass sich nichts

Interessantes dahinter verbirgt und es sich nicht lohnt das Thema zu öffnen und zu lesen. Wenn jetzt aber "Mir ist langweilig, da war ich im Net unterwegs und habe etwas Wissenswertes gefunden" steht, weckt das natürlich die Aufmerksamkeit der anderen Forumsteilnehmer wesentlich mehr.

8.5 Welche Regeln muss ich immer beachten?

ACHTUNG! Jedes Forum hat seine eigenen Regeln!

Aber überall gilt die Netiquette (=Umgangsformen untereinander im Internet). Man sollte in polarisierenden Diskussionen immer sachlich und höflich seine eigene Meinung kund tun und sich nicht herablassend oder beleidigend gegenüber Nutzern mit einer anderen Meinung äußern.

Keineswegs darf man sich rassistisch, beleidigend und denunzierend gegenüber anderen Mitgliedern verhalten.

HINWEIS! Ein Forum dient nicht dazu "Rosenkriege" mit seinem Ex-Partner auszufechten.

Werbung in eigener Sache gehört ebenso wenig ins Forum wie Kontaktanzeigen - diese werden meist sofort gelöscht und man hat Glück, wenn man als Nutzer nicht selbst gesperrt wird.

Wer andere Nutzer namentlich denunziert, sollte sich nicht darauf verlassen, völlig anonym im Internet zu sein. Beim Einloggen auf einer Website wird die

Rechner-Adresse mitgeschnitten und gespeichert. Über diese sogenannte IP-Adresse kommt man zum Provider und schließlich zur der Telefonnummer, mit der man sich ins Netz eingewählt hat. Man ist vor Strafanzeigen also nicht geschützt!

Es versteht sich von selbst, dass man sich nicht über Fragen von Newbies (wir waren alle mal Newbies!) lustig macht oder Postings von anderen Nutzern ins Lächerliche zieht.

Sicher finden sich im Forum auch Nutzer, die gerne überflüssige Threads eröffnen oder bewusst provokative Fragen stellen, obwohl sie wissen, dass sie damit andere Nutzer und Mitglieder verärgern. Dieses Verhalten wird als

"Trollen" bezeichnet. Verzichten kann man auch auf "Spaßvögel", die unpassende Postings abgeben, was den Thread oft unübersichtlich macht.

Aus diesen Gründen werden Foren von Moderatoren oder Administratoren "überwacht". Sie können eingreifen und Beiträge, die z. B. beleidigend sind, löschen. Sie können Threads, die in der falschen Kategorie eingestellt wurden, verschieben oder auch Themen schließen (das bedeutet, dass niemand mehr Beiträge zu diesem Thema schreiben kann).



9. Bekannteste Portale

9.1 SadoMaso-Chat



Die größte und aktivste Kontaktbörse zum Kennenlernen und Verabreden für alle BDSM- und Bondage-Interessierte ist der SadoMaso-Chat. Der SadoMaso-Chat ist die Dating und Kennenlernseite für alle SM-ler. Der SadoMaso-Chat ist seit dem Jahre 2000 online und wird professionell und unabhängig geführt.

Der Chat, ein Hauptbestandteil des SadoMaso-Chats ist der lebendigste und der größte BDSM-Chat im deutschsprachigen Raum. Täglich versammeln sich dort hunderte von Chattern. Vor allem in den Abendstunden ist eine Anzahl von über 500 Chat-Teilnehmern keine Seltenheit. Neben dem beliebten Mainchat, in dem sich alle Teilnehmer miteinander austauschen können, gibt es auch die Möglichkeit, sich in einen privaten Dialog (intime Zweier-Chats) mit einem anderen Mitglied zurückzuziehen. Mehrere Dialoge mit verschiedenen Mitgliedern sind dabei möglich.

Der SadoMaso-Chat bietet natürlich auch Profile mit Profilgalerien, Kontaktanzeigen, Domina- und Bizzarrführer, Profilsuche, geprüfte Profile, Realstatus, Postfach, Voiceprofile, Bilderforum und vieles mehr.

Ständig werden den Mitgliedern neue Funktionen und Erweiterungen geboten. Und wer seine Chatfreunde mal real kennenlernen möchte, der findet bei den Chattertreffen, die in regelmäßigen Abständen in verschiedenen Regionen Deutschlands organisiert werden, die beste Gelegenheit.

Der SadoMaso-Chat wächst mit einer unglaublichen Geschwindigkeit und der Funktionsumfang erweitert sich monatlich. Möchte man unter Gleichgesinnte sein und mit ihnen kommunizieren oder vielleicht den Traumpartner kennenlernen, dann ist SadoMaso-Chat die 1. Wahl.

www.sadomaso-chat.com

9.2 FetischPartner



Hier tummeln sich Fetischinteressierte und Fetischisten jeglicher Couleur. Ob sie nun einem Latex-, Nylon-, High-Heels-, Gasmasken-, Lack- oder sonstigen Fetisch frönen. Aber auch BDSM-ler und Bondageliebhaber haben hier ihre "virtuelle" Heimat. FetischPartner hat sich seit seinem Start 2005 rasant zu einer der beliebtesten Dating-Communities entwickelt.

FetischPartner ist die einzige grosse und professionelle Fetisch-Dating-Webseite im deutschsprachigen Raum.

FetischPartner ermöglicht eine gezielte Suche um das passende "Gegenstück" zu finden, egal ob Mann, Frau, TV/TS oder Paar und mit jedem erdenklichen Fetisch. Man kann hier nicht nur seine eigenen Neigungen detailliert angeben, sondern auch die, die der Wunschnpartner haben soll. Diese Aussagen werden zu einer Grafik zusammengefasst und im Profil in Form eines Neigungsdiagramms dargestellt. So kann ein Profilbesucher sofort erkennen, ob die beiderseitigen Neigungen kompatibel sind.

FetischPartner ist eine Dating-Community, in der man nicht nur nach dem passenden Partner suchen kann, sondern auch alle Angebote einer Community nutzen kann. Das Forum, einer der wichtigsten Bestandteile von FetischPartner dient insbesondere dem Austausch von Erfahrungen, Diskussionen über gezielte Fetisch-Themen und Erweiterung des eigenen Wissens.

Kurz gesagt: Hier findet man Gleichgesinnte und sehr schnell einen passenden Partner zum Spielen und/oder Lieben, für Beziehung, Affäre oder OneNightStand.

www.fetischpartner.com

9.3 Travesta



Bis heute ist es schwer seine mutmaßliche "Andersartigkeit" (egal ob Transvestit, Transsexuelle/r oder Damenwäscheträger) in der Öffentlichkeit auszuleben und dazu zu stehen. Einen Partner oder Freund mit der nötigen Akzeptanz zu finden, erweist sich als noch viel schwerer. Hier gibt Travesta eine Hilfestellung und ist deswegen eine der wichtigsten Internetseiten auf diesem Gebiet!

Travesta ist eine Dating-Community für alle, die das Korsett des von der Natur festgelegten Geschlechts abstreifen möchten und gelegentlich oder dauerhaft das andere Geschlecht leben wollen. Genauso richtet sich Travesta an alle fetisch-orientierten Menschen wie Damenwäscheträger oder einfach Frauen und Männer, die sich für Transgender interessieren.

Hier ist man unter sich und kann sich offen in der Community austauschen und passende Kontakte finden. Denn trotz aller Toleranz und Akzeptanz bilden die Transgender eine Randgruppe in anderen Misch-Communities. Travesta bringt Menschen zusammen, die Gleichgesinnte kennenlernen wollen und zu den verschiedenen Facetten Ihrer Persönlichkeit stehen. Darüber hinaus können sich hier auch Angehörige und Freunde austauschen.

Travesta ist dabei nicht nur ein einfaches Kontakt- und Dating-Angebot. Bei Travesta handelt es sich um eine vielfältige Community mit vielen Funktionen und Möglichkeiten für seine Mitglieder.

Jedes Mitglied kann ein eigenes Profil mit ausführlichen Angaben zu seiner Person anlegen. Ein Profilbild und unzählige Bilder in einer Galerie runden das Profil ab. Das unkomplizierte Nachrichtensystem bietet die beste Möglichkeit, mit anderen Mitgliedern in Kontakt treten können.

www.travesta.de

9.4 LederStolz



Die SM-Datingseite für Männer, die Männer suchen! Egal ob Sadomaster, Sklave, Newbie oder Interessierte - bei LederStolz werden Sie fündig.

Homo- und bisexuelle Männer suchen hier nach Spiel- und Sexpartner, die ihre Neigungen teilen. Bei LederStolz suchen harte Lederkerle nach Sklaven oder Devote wünschen sich strenge Sadomaster.

Interessierte und Anfänger können nach einem passenden Partner suchen, mit dem sie erste homosexuelle Erfahrungen sammeln oder sie lassen sich in den den Gay-SM-Bereich einführen. Ob es nur um eine schnelle Nummer geht oder ein langfristiger sexueller Kontakt angestrebt wird - hier ist alles möglich!

Neben einem ausführlichen Profil kann man detailliert seine und die Neigungen des gesuchten Partner angeben. Anders als in reinen Gay-Communities lassen sich SM-Spielpartner auch für die härtere Gangart finden.

LederStolz bietet auch alle beliebten Community-Elemente wie Nachrichten-Postfach, Profile, Gästebuch, Galerien, Forum usw. Auch der Chat ist ein optimales Medium, mit anderen Mitglieder schnell in Kontakt zu treten.

www.lederstolz.de

9.5 SM-Partnervermittlung



In der heutigen Zeit ist es immer schwerer einen Partner zu finden, der von Charakter und Einstellung passt. Noch schwieriger ist es einen Partner zu finden, der auch sexuell "kompatibel" ist. Genau aus diesem Grunde gibt es die "SM-Partnervermittlung".

Wer es leid ist, immer an den falschen Partner zu geraten, der die speziellen Vorlieben nicht teilt und endlich den einen richtigen Partner finden möchte – ist bei SM-Partnervermittlung genau richtig!

Hier erhält man wöchentlich Partnervorschläge von Personen, deren Neigungen mit den eigenen bis zu 100% übereinstimmen! Von extrem sadistisch bis zu extrem masochistisch - hier sind alle Neigungen vertreten. Bei Interesse kann man zu dem anderen Kontakt aufnehmen.

Nicht jeder hat die Zeit stundenlang auf Datingseiten nach seinem Traumpartner zu suchen oder an SM-Veranstaltungen teilzunehmen, in der Hoffnung, dort auf einen passenden Partner zu treffen. Wer sich also nicht allein auf sein Glück oder den Zufall eines Tages den Partner zu finden, verlassen möchte, für den ist SM-Partnervermittlung entwickelt worden. Hier werden Menschen zusammengebracht, die auch in ihren sexuellen Vorlieben und Neigung zusammenpassen.

Ein komplexes Computerprogramm sucht automatisch nach passenden Partnern und schlägt einmal pro Woche die geeignetsten Personen vor. Es werden ausführliche Informationen zu den Vorschlägen angeboten und eröffnet somit den Weg zu dem richtigen Partner!

www.sm-partnervermittlung.com



Die Nr. 1 für SadoMaso- & Fetisch-Dating!
- Seit dem Jahre 2000 -

Unsere interessantesten Dating Portale:

SadoMaso-Chat

SM Kontaktbörse Nr. 1
www.SadoMaso-Chat.com

fetischpartner

Fetisch Online Dating
www.FetischPartner.com

Travesta

TransGirls Online Dating
www.Travesta.de

LEDERSTOLZ

SM Dating für Männer
www.LederStolz.com

mollyLOVE

Molly-Dating Online
www.mollyLOVE.de

Vertrauen Sie einem Majorplayer
mit mehr als 7 Jahren Erfahrung auf dem Markt!

Der richtige Partner mit der richtigen Neigung?
Wir haben ihn für Sie!

<http://www.deeLINE.de>

10. Über den Herausgeber Firma deeLINE

10.1 Die Geschichte

Anfang 2000 wurde die Firma "deeLINE" gegründet und hat sich nach kürzester Zeit zu einem Majorplayer im Online-Bereich Feitsch und SM entwickelt.

deeLINE GmbH ist ein Entwicklungs-, Produktions- und Vertriebs-Unternehmen für soziale Netzwerke und Online-Dating-Plattformen mit dem Schwerpunkt "Neigungsorientiertheit".



deeLINE GmbH bietet eine riesige Auswahl an Nischen-Dating-Plattformen für den deutschsprachigen Raum. Zu den bekanntesten Marken gehören "SadoMaso-Chat", "FetischPartner" und "Travesta", um nur einige zu nennen.

deeLINE GmbH produziert alle Inhalte 100% selbst - angefangen von Technik bis hin zu Entwicklung und Konzeption - alles wird selbst erstellt und angeboten. So wird nicht nur die eingesetzte Software und alle dazugehörigen Module selbst entwickelt, deeLINE GmbH verfügt über eine eigene Support-Plattform und hat sogar ein eigenes Foto-Atelier.

Hierdurch wird eine hohe Qualität und enorme Flexibilität aller Produkte und Dienstleitungen aus dem Hause deeLINE GmbH garantiert!

Durch langjährige Erfahrung weiß der Marktführer deeLINE GmbH ganz genau, worauf es ankommt. Die Inhalte sind nicht nur für echte Kenner, Szeneleute, Undergrounder oder andere Subgruppen geeignet, sondern für jeden erwachsenen Menschen!

Marken und Markenschutz sind deeLINE GmbH sehr wichtig!

deeLINE GmbH setzt im Gegensatz zu den Mitbewerbern auf Markenbildung, Marken-Branding und Aufbau starker Marken. Alle Communities, Online-Dating-Plattformen, Show-Figuren und -Konzepte unterliegen einem Copyright.

deeLINE GmbH bietet seit 2001 sein Partnerprogramm (Affiliate-System) an, bei dem alle Webseitenbesitzer von den starken Produkten von deeLINE GmbH profitieren können. **Bis zu 75%** kann jeder Webmaster Provisionsgeld erhalten - und das ohne zeitliche Begrenzung!

10.2 Aktivitätsbereiche

Das Onlineangebot von deeLINE ist sehr umfangreich und vielschichtig, egal ob es sich um neigungsorientierte Datingseiten, Communities, Partnervermittlung, Neigungstests oder hochwertiges Bildmaterial handelt. Gerade im Bereich SadoMasos, Fetisch und Transgender ist deeLINE die Nummer 1 unter den Anbietern!



deeLINEs Datingseiten und Communities und Chats richten sich gezielt an Menschen mit besonderen Neigungen, die Gleichgesinnte oder einen passenden Partner suchen. Seiten wie SadoMaso-Chat, Travesta oder FetischPartner - um hier nur einige zu nennen - gehören zu den beliebtesten deutschsprachigen Community/Datingseiten im Netz.

Exklusives und vor allem selbst produziertes Bildmaterial runden das Angebot von deeLINE ab. Qualitativ hochwertige Fotos rund um Fetisch (u. a. Latex und Gasmasken), SadoMaso sowie Tattoo- und Piercingbilderserien stellen jeden Geschmack zufrieden.

Die Produktpalette von deeLINE ist vor Kurzem durch eine Partnervermittlung ergänzt worden. Ein gemeinsam mit Wissenschaftlern entwickeltes und mit der Kompetenz der Firma kombiniertes Matchingverfahren ist das Herz von "SM-Partnervermittlung". Hier geht die Firma einen Schritt weiter und läßt ein komplexes Computerprogramm die passenden Partner für die Mitglieder aussuchen.

deeLINE ist durch siebenjähriger Erfahrung, verknüpft mit einem enormen technischen Know-how und Performance, der Major Player auf dem deutschsprachigen Fetisch- und SM-Dating-Segment !

10.3 Angebote für Webmaster- und Homepage-Betreiber

Für alle Webmaster und Homepage-Betreiber bietet deeLINE etwas Besonderes. Jeder kann mit den Internetangeboten von deeLINE schnell gutes Geld verdienen! Wie das geht? Ganz einfach, in dem man als Webmaster oder Homepagebetreiber an dem Partnerprogramm von deeLINE teilnimmt!



Die Anmeldung ist völlig kostenlos und in 30 Sekunden erledigt. Hierfür wird eine gültige Emailadresse benötigt – mehr nicht!

Nach der Anmeldung wird für jeden Webmasters bzw. Homepage-Betreiber eine Webmaster-ID generiert und gespeichert. Diese Webmaster-ID (WSID) dient der Zuordnung der generierten Umsätze. Sobald ein Teilnehmer des Partnerprogramms einen Zugang an einer seiner Besucher verkauft, erhält er

eine Provision von bis zu 75%. Teilnehmen kann jeder, der eine Webseite besitzt oder verwaltet und Besucher hat. Die Teilnahme kostet nichts, man kann nur Geld verdienen!

Beispiel: Ein Besucher eines Homepage-Anbieters, der an dem Partnerprogramm teilnimmt, klickt auf einen Link mit der dazugehörige Webmaster-ID und gelangt zu FetischPartner.com. Er registriert sich dort und nach kurzer Zeit wandelt er seine Basismitgliedschaft in eine kostenpflichtige Premium-Mitgliedschaft um, weil er mehr Extras genießen möchte.

Nach diesem Upgrade erhält der Homepage-Betreiber eine Provision von deeLINE und zwar von bis zu 75%!

deeLINE hat die höchste Auszahlung in der Branche und das seit dem Jahre 2002(!). Webmaster oder Homepage-Betreiber können so, je nach dem wieviele Besucher ihre Seite hat, einen schönen Zusatzverdienst oder ein nettes Taschengeld monatlich erwarten. Und ausser der Teilnahme am Partnerprogramm von deeLINE brauchen sie nichts dafür zu tun. Ausschüttungen von **1000 € und mehr** sind keine Seltenheit!

Anmeldung zum Partnerprogramm:

www.deeline.de/affiliate

10.4 Geldverdienen mit der eigenen Homepage

Wer möchte nicht gerne mit der eigenen Homepage zusätzlich Geld verdienen?

Das Stichwort ist “deeCASH – das Partnerprogramm von deeLINE”.

Wie in Kapitel 10.3 beschrieben, ist der Vorgang sehr einfach und in Sekunden möglich!

Es ist so einfach Geld zu verdienen!

Man braucht nur eine eigene Homepage und eine gültige Emailadresse. Dann einfach auf www.deeline.de gehen, auf das Partnerprogramm klicken und das Anmeldeformular ausfüllen.



Nach Prüfung der Daten versendet deeLINE automatisch eine Email mit der zugewiesene Webmaster-ID sowie ein Passwort. Danach kann man sich in die Partner-Sektion einloggen.

In der Partnersektion findet man alle Information, die man benötigt, um seine Webseite mit den Angeboten von deeLINE zu “verlinken”. Die korrekten Links sind vorgeneriert und müssen nur auf die eigene Homepage eingebaut werden. Fertig!

Zusätzlich findet man in der Partnersektion die aktuelle Tagesstatistik des erworbenen Geldes und weitere nützliche Tipps sowie Werbematerial – für den effektiven Einbau auf der eigenen Homepage!

So einfach, schnell und unkompliziert kann man Partner werden und dabei gutes Geld verdienen!



Für alle TV/TS/DWT & Liebhaber

Travesta

Das Online-Dating Portal



Treffe

Transvestiten

Transsexuelle

Damenwäscheträger

Crossdresser

online bei Travesta!

Über
25.000
Mitglieder

Profile
Galerien
Postfach
Chat
Kontaktanzeigen
Forum
Eventkalender
Geschichten

Online Dating
Community
Austausch
Flirt & more

www.Travesta.de

JETZT KOSTENLOS ANMELDEN!



Impressum



“SADOMASO & FETISCH KONTAKT ÜBER DAS INTERNET”

-Ein Leitfaden -

Ist eine Erscheinung für alle
Interessenten.

Auflage 01/2008

- Online Version -

Anschrift:

B. deeLINE GmbH

Tannenweg 12

D-35759 Driedorf

Telefon: 02775 / 577 750

Telefax: 02775 / 57 80 143

mail@deeline.de

http://www.deeline.de

Idee & Konzept: *Rezar B.*

Autor: *Gabriele Vonhauen*

Layout: *Jimmy Base*

Fotos: *Jimmy Base*

Lektor: *Nina Hornung*

Die Autorin,
Gabriele Vonhauen
ist seit Jahren
bekenkende Sado-
masochistin und
beschäftigt sich auch
in ihren Kurzgeschichten und
Fotoarbeiten mit der Thematik.



Die S/M-Kontaktbörse Nr. 1

SadoMaso-Chat

Über
45.000 aktive
Mitglieder!

PARTNERSUCHE
ONLINE DATING
KONTAKTANZEIGEN

UND VIELES MEHR ..

Jetzt mit REAL-geprüften Mitgliedern!

Profile - Galerien - Postfach - Chat - Forum
Kontaktanzeigen - Eventkalender

www.SadoMaso-Chat.com

Die S/M-Kontaktbörse Nr. 1

SadoMaso-Chat

Jetzt mit REAL-geprüften Mitglieder!

**Online
seit
2000**

Was ist SadoMaso-Chat?

SadoMaso-Chat ist die aktivste
Online SadoMaso-Gemeinde im
deutschsprachigen Internet!

Hier treffen sich Menschen,
die sich für SM interessieren,
Kontakte zu Gleichgesinnten
suchen oder auf der Suche nach
Spiel- oder Lebenspartner
sind - hier ist alles möglich!

Die Nr. 1 seit dem Jahre 2000!

**Jetzt
kostenlos
anmelden!**



**PARTNERSUCHE
ONLINE DATING
KONTAKTANZEIGEN
GLEICHGESINNTE**

UND VIELES MEHR ..

www.SadoMaso-Chat.com